Predigten von
William Marrion Branham

„… in den Tagen der Stimme... “ Offenbarung 10:7

Das siebte Siegel

The Seventh Seal

Jeffersonville, Indiana USA
March 24, 1963

Einleitung

Der bemerkenswerte Dienst von William Branham war die Antwort des Heiligen Geistes auf die Weissagungen der Schrift in Maleachi 3:23-24, Lukas 17:30 und Offenbarung 10:7. Viele andere biblische Prophezeiungen wurden in diesem weltweiten Dienst erfüllt und das Wirken Gottes durch Seinen Geist in dieser Endzeit fortgeführt. Von diesem Dienst wurde in der Schrift gesprochen, um Sein Volk für das zweite Kommen von Jesus Christus vorzubereiten.

Wir beten, dass das gedruckte Wort in Ihr Herz geschrieben wird, wenn Sie im Gebet diese Botschaft lesen.

Über 1100 Predigten von William Branham, welche von den Tonbändern abgenommen wurden, sind auf zum Herunterladen und Ausdrucken frei erhältlich.

www.messagehub.info

Bei den Übersetzungen wurde genau darauf geachtet, möglichst wortgetreu zu bleiben. Dennoch wird die englische Audio-Aufnahme immer die genaueste Version der jeweiligen Predigt sein.

Diese Arbeit darf kopiert und verbreitet werden, sofern sie vollständig kopiert wird, keine Änderungen vorgenommen werden und kostenlos weiter gegeben würden.

Nun, die Vision plus das Wort plus die Geschichte plus die Gemeindezeitalter und alles verschmilzt zusammen. So dass ich aufrichtig sagen könnte, dass nach meinem besten Verständnis und gemäß dem Wort Gottes und der Vision und der Offenbarung, die Auslegung davon SO SPRICHT DER HERR ist.

Nun, möge der Herr euch alle segnen, jeden einzelnen, wirklich reichlich, während wir jetzt stehen und dieses gutes alte Lied der Gemeinde singen. Gott segne euch, jeden einzelnen. Amen. [Bruder Branham fügt die folgenden vier Zeilen aus Paragraph 374 seiner Botschaft von gestern Abend, 24. März 1963, hinzu - Verf.]

Ich... (Gott segne euch!)... liebe Ihn
Ich liebe Ihn, (mit meinem ganzen Herzen),
Weil Er mich zuerst liebte. (Gott segne dich, Bruder Neville.)

Diese Botschaft darf frei vervielfältigt und verteilt werden, jedoch nicht für kommerzielle Zwecke. Sie ist urheberrechtlich lizenziert (Works 2.5 License). Einzelheiten dieser Lizenz können unter www.messagehub.info eingesehen werden.

Das siebte Siegel

1 Danke, Bruder. Während wir stehenbleiben, laßt uns beten. Allmächtiger Gott, Urheber des Lebens und Geber aller guten, geistlichen Gaben, wir sind jetzt wirklich dankbar für diese besonders wunderbare, außergewöhnliche Zeit, eine Zeit der Gemeinschaft in Deiner Gegenwart; hinterläßt Spuren eines großen Höhepunktes in unseren Leben, Herr, eine Zeit, die wir niemals vergessen werden, ganz gleich, wie lange wir bleiben sollten.

Und wir beten, Gott, dass an diesem Abschlußabend... Wir bemerken die Schriftstelle, am Abschlußtag des Festes stand Jesus unter ihnen und rief aus: „Wenn jemand dürstet, laßt ihn zu Mir kommen!" Und ich bete Himmlischer Vater, dass sich das noch einmal heute Abend wiederholen wird, dass wir die Stimme unseres Herrn uns rufen hören können und uns in den Dienst für Ihn ruft, Ihm näher. Wir empfinden, dass wir bereits Seine Stimme in dem Öffnen dieser Siegel gehört haben, sprach, dass es der letzte Tag ist und die Zeit nahe ist. Gewähre diese Segnungen, um die wir gebeten haben, Vater, in Jesu Christi Namen und zu Seiner Ehre. Amen. Nehmt Platz.

2 Ich möchte dies hinzufügen, *dass* von all den Diensten, die ich jemals in meinem Leben gehabt habe, diese Woche glaube ich, die glorreichste Zeit meines ganzen Lebens in Diensten gewesen ist. Ganz gleich, was ich habe... Ich habe zuvor natürlich große Wunder geschehen sehen und Heilungsgottesdienste, doch dies ist jenseits davon. Es ist eine der großen Zeiten, Höhepunkte meines Lebens gewesen, hier zu sein. Und den kleinen Tabernakel dieses andere Aussehen annehmen sehen; nicht nur das, doch die Innenseite nimmt ein anderes Aussehen an!

Und nun, ich fragte Billy; er brauchte so lange, um zu kommen und mich zu erreichen. Er sagte, da wurde eine weitere Gruppe getauft. Was über einhundert diese Woche macht, von Menschen, die auf den Namen unseres Herrn Jesus Christus getauft wurden. So, wir sind - sind dankbar. Und Gott segne euch!

Und nun, wenn ihr kein Gemeindezuhause habt, laden wir euch hierher ein, zu kommen und Gemeinschaft mit uns zu haben. Erinnert euch einfach, die Gemeinde ist offen. Wir sind keine Denomination und ich hoffe und vertraue, dass es niemals eine Denomination sein wird. Einfach eine Gemeinschaft, wo Männer und Frauen und Jungen und Mädchen einander um den Tisch Gottes treffen und Gemeinschaft um das Wort haben und wir alle Dinge gemeinsam haben.

3 Nun, und wir haben einen wunderbaren Pastor, einen wirklichen Mann Gottes und ich bin so dankbar dafür. Wenn ihr euch an eine Vision vor einem Jahr erinnern werdet, dass Speise an dem Ort aufbewahrt war. Und das stimmt genau. Und wir sind... Wir haben den Platz jetzt angemessen für die Sonntagsschulklassen, für all die Altersgruppen und wir sind einfach sehr dankbar für diese Gelegenheit. Einige haben manchmal gesagt, wenn sie nur Sonntagschulklassen hätten, wohin sie ihre Kinder schicken könnten. Nun, ihr, sie haben sie jetzt bekommen. Deshalb nun, deshalb kommt einfach geradewegs und seid bei uns, wenn

ihr kein Gemeindezuhause habt. 8 Natürlich, wenn ihr eine gute Gemeinde habt, wohin ihr geht und das Evangelium predigt und so weiter, ja doch, das ist - das ist einfach eine weitere Gruppe von uns, seht ihr, irgendwo anders. Aber wenn ihr kein Zuhause habt und ihr...

4 Ich verstehe, dass mehrere waren, sind von anderen Teilen des Landes hergezogen, um dies zu ihrem Gemeindezuhause zu machen. Und wir heißen euch hier sicherlich zu dem Wort des Herrn willkommen.

Und ich erinnere mich, ich schätze, als ich wegging, sagte ich euch, dass - dass die Dienste, soweit es mich betraf, hier im Tabernakel sein würden. Ich weiß noch nicht, was der Herr alles für mich in Zukunft hat. Ich vertraue das Seiner Hand an, nicht einem Aberglauben oder irgendetwas. Ich warte einfach Tag für Tag, dass Er mich zu dem Platz führt, wo ich dienlicher für Ihn sein könnte. Und wenn Er mit mir abgeschlossen hat, dann vertraue ich, dass Er mich in Frieden Zuhause empfangen wird.

5 Und nun bin ich sehr dankbar für die Zusammenarbeit der Menschen des Tabernakels. Wie Billy mir diese Woche sagte, dass, ich denke jedes Heim, das hier um den Tabernakel herum vertreten ist, jemanden bei sich hat. Man machte eure Heime und Plätze auf und nahmt Menschen auf, die keinen Platz gehabt hätten, um unterzukommen. Nun, das ist wirkliches christliches Handeln. Und einige Heime haben einfach jeden in jede kleine Ecke, wo sie konnten gesteckt, um für die Menschen eine Unterkunft zu haben. Denn dies ist eine sehr harte Zeit gewesen wegen diesem, irgendeinem Ereignis, das hier von der Sportwelt vor sich ging, irgendeine Art Basketball oder etwas, und - und Reservierungen waren gemacht worden. Plus eine große Gruppe von... Ich denke, in diesem kleinen Gemeindegebäude sind ungefähr um achtundzwanzig oder dreißig Staaten gerade hier in dem Gemeindegebäude neben zwei ausländischen Nationen vertreten, so, und diese kleine Erweckung. So, das benötigt an sich ganz schön viel Platz. Weiß von...

Ich erkundigte mich heute bei einigen Menschen. Ich sagte: „Ich verstand, es waren nicht besonders viel Jeffersonville Menschen in der Versammlung."

6 Einer sprach frei heraus, sagte: „Wir können nicht hineinkommen." Na gut, das, das war es. Das war der Grund. Einige der Polizisten und so weiter wollten zur Versammlung kommen, sagten aber, hatten überall herum gesprochen, sagten, doch sie kamen und sie konnten nicht hineinkommen, dass es bereits sogar vor der Zeit voll war, zu der sie hereinkonnten. So hätten sie ihre Zeit vielleicht später und sie kamen nicht. So kommen die Menschen jetzt von anderen Orten, deshalb sind wir sehr dankbar.

Nun, ich weiß nicht. Die nächste Sache, die dieser folgen würde, würden die Sieben Posaunen sein, in einer anderen Botschaft. Doch in den Siegeln ist praktisch alles enthalten. Die Gemeindezeitalter kamen herunter und wir plazierten sie zuerst, was sehr - was sehr wichtig war, doch die... von jener Zeit. Nun, das Öffnen der Siegel zeigt, wohin die

„Auf der Innenseite jener Pyramide, da war weißer Stein, auf dem nichts geschrieben war." Darum musste ich westwärts gehen, um mich mit der Botschaft dieser Engel zu verbinden, um hierher zurückzukommen, um Es der Gemeinde zu offenbaren. Erinnert euch, ich sagte: „Die nächste Sache, die geschieht, wird hier in der Gemeinde sein." Das ist ganz genau.

137 Ich möchte, dass ihr eine andere Sache beachtet, die stattfand. Und wenn ihr das Tonband von Welche Zeit Ist Es, Mein Herr? hört, werdet ihr bemerken, dass ein Engel sehr bemerkenswert für mich war. Die übrigen von Ihnen schienen einfach normal. Doch dieser Engel war ein bemerkenswerter Engel. Er war zu meiner Linken in der Konstellation in der Form einer Pyramide. Und erinnert euch, es war in der Pyramide, wo der geheimnisvolle weiße Fels nicht beschrieben war. Und die Engel nahmen mich in die Pyramide Ihrer Selbst hinein, die Geheimnisse Gottes nur Ihnen bekannt. Und nun, Diese waren die Botschafter, die gekommen waren, die Pyramide auszulegen oder die Botschaft des Geheimnisses dieser Sieben Siegel, welche innerhalb der Pyramide liegt.

138 Nun, der Engel, der zu meiner Linken war, würde wirklich der letzte oder siebte Engel sein, wenn wir Sie von links nach rechts zählen würden. Denn, Er war zu meiner Linken; ich schaute zu Ihm gegen Westen, Er kam gegen Osten, würde an der linken Seite sein. So, das würde die Botschaft des letzten Engels sein, sehr bemerkenswert. Erinnert euch, wie ich sagte, dass Er Seinen, nahm Sein Haupt zurück; und Seine gewaltigen, scharfen Flügel; und wie Er geradewegs zu mir flog. Nun, das ist dieses Siebte Siegel. Es ist immer noch eine bemerkenswerte Sache. Und wir sind... Wir wissen nicht, was Es ist bis jetzt, denn Es ist nicht erlaubt, gebrochen zu werden.

Doch nun, jeder einzelne von euch in der Versammlung hat das bemerkt, welch eine Versammlung es gewesen ist! Jeder schien einfach geradewegs am Ende seines Sitzes zu sein. Und jeder stand hier um eins, zwei Uhr am Nachmittag umher, wartete, dass die Türen geöffnet würden und gelangte hier nach vorne. Standen an den Wänden umher; verkrampfte Glieder und alles. Was ist es? Es ist der Heilige Geist gewesen, der diese Botschafter hinunter gesandt hat und Sie haben Es uns geoffenbart. Und dann beachtet, wie Es mit dem Wort genau ineinandergriff.

139 Und dann, um euch alle wissen zu lassen, dass dies Wahrheit ist, sagte Er es nun ungefähr - ungefähr zwei Monate oder mehr im voraus, bevor es je geschah. Das, als ich westwärts ging, Es nicht wußte; kam hierhin mit der Auslegung, wie Er Es gegeben hat. Nun erinnert euch, in der Vision, Er sagte mir nie eine Sache in der Vision, als Er mich hochnahm. Ich war erschrocken, fürchtete mich, dass ich sterben werde, in einer Explosion getötet werde. Seht ihr, Sie konnten es nicht tun. Die Auslegung kam genau wie ich Sie brauchte, das war in dem Raum und ich teilte Es genauso aus wie Er Es gab.

Nun, ihr seht Freunde, Visionen versagen nicht. Sie sind immer vollkommen. Sie sind einfach genau wahr.

Zeichen des Kommens des Endes der Welt sein?" In Matthäus 24, da wo sie Ihm jene Frage stellten. Er ging darauf ein. Er sprach über Israel als Nation versammelt im 31. Vers von Matthäus 24:31. Doch dann fing Er mit Gleichnissen an, seht. Dann seht ihr den... "Lernt ein Gleichnis vom Feigenbaum. Wenn ihr seht, wie er seine Blätter hervor treibt, ja doch, ihr wißt, der Frühling ist nahe. Und dann, wenn ihr dies stattfinden seht, dann wißt, die Zeit ist nahe."

133 Seht, Israel sammelt sich in seinem eigenen Heimatland. Doch, ihr bemerkt, Er ließ die Offenbarung dieses Siebten Siegels aus. Und hier, wenn das Siebte Siegel, wenn Er Es öffnete, ließ Er Es auch wieder aus, seht. So sehen wir, dass Es ein vollständiges Geheimnis ist, deshalb ist die Stunde noch nicht, dass das Geheimnis bekannt wird. Deshalb, wir sind so weit und das übrige Davon wird direkt ungefähr um die Zeit herum bekannt sein, wenn Jesus wieder auf Erden für Seine Braut erscheint, oder was auch immer zu der Zeit stattfindet.

Nun, bis zu der Zeit laßt uns einfach alle beten, gute, ordentliche christliche Leben leben, nach Seinem Kommen ausschauen.

134 Und nun, wenn es geschieht, dass dieses Tonband in die Hand einer Person irgendwo fällt, versucht nicht, irgendeine Art von Ismus daraus zu machen. Die einzige Sache, die ihr tut, fahrt einfach fort, Gott zu dienen. Denn dieses große Geheimnis ist so gewaltig, dass Gott Es nicht einmal Johannes schreiben lassen wollte. Es donnerte heraus, doch Er... wußte das, verhieß uns, dass Es geöffnet würde. Doch zu dieser Zeit ist Es nicht geöffnet.

135 Und nun sind wir Gott dankbar dafür, was Er uns gezeigt hat. Ich habe da oben in dem Raum acht Tage lang gesessen. Und die Botschaft, die ich gerade durchgegangen bin, euch zu erklären, werden viele von euch hier verstehen. Und ich versprach, dass da geistlich etwas die ganze Zeit vor sich ging, dessen ich mir sicher war, dass ihr es verpaßt habt. Und hier ist, was es ist; es ist die absolute Bestätigung dieser Auslegung der Schriften, von Gott gesandt. Denn, sogar bevor wir in Es hineingingen und ich wegging, um westwärts zu gehen, zeigte mir der Herr eines Tages eine Vision, gegen zehn Uhr eines Morgens. Und ich kam und erklärte es hier, dass ich es gesehen hatte; wußte nicht, was es war. Es war eine Konstellation von sieben Engeln. Wir werden uns daran erinnern. Ihr werdet es auf dem Tonband, genannt Welche Zeit Ist Es, Mein Herr? empfangen. Na gut, nun, das ist genau, was ihr jetzt seht.

136 Die sieben Engel... Ich war im Westen. Ihr erinnert euch an die klitzekleinen Botschafter; sie gingen ostwärts. Die zweiten Botschafter, die Tauben, kleines bißchen größerer Vogel, sie gingen ostwärts. Und dann schaute ich... Sie waren bei mir, die ganze Zeit. Das war jener Erste und Zweite Zug. Nun, der Dritte kam vom Westen, glitt mit gewaltiger, fürchterlicher Geschwindigkeit vorwärts und Sie hoben mich hoch. Das war ostwärts mit dem Geheimnis dieser Sieben Siegel zurückzukommen. Genau wie es in - in Junior Jackson's Traum sagte, den der Herr mich für ihn da auslegen ließ.

Gemeinde geht und wie Sie endet. Und nun, ich denke, der Himmlische Vater ist sicherlich gnädig zu uns gewesen, dass Er uns sehen ließ, was wir haben.

7 Und ich sage dies, schaute über alte Aufzeichnungen, von denen ich vor vielen Jahren predigte, ich kam einfach herein und sagte, was ich dachte, richtig wäre und fuhr fort. Es war weit entfernt von der Richtung. Und nun, alle vier von jenen Siegeln, ich hatte sie in einer ungefähr zwanzigminütigen Predigt, alle von ihnen. Die vier Pferdereiter von Offenbarung, ich warf sie alle zusammen und sagte: „Ein Pferd ging in weiß," sagte ich, „vielleicht ist jenes das - das - das frühe Zeitalter. Und das nächste Pferd ging in Hungersnot," und dann so weiter.

Doch my, als das Wort wirklich eröffnet wurde, war Es hundert Meilen davon entfernt. So, es obliegt uns, zu beobachten und zu warten. Und vielleicht musste es diese Zeit sein, es zu tun. Es mag viele Dinge geben, die gesagt wurden, denen andere Leute nicht zustimmen mögen. Aber ich glaube, wenn das große Finale kommt und wir unserem Herrn begegnen, werdet ihr herausfinden, dass Es richtig war. Es - Es - Es stimmt wirklich.

8 Nun Menschen, die von außerhalb der Stadt sind, von anderen Orten herum, kommen von verschiedenen Staaten und Nationen herein, wie ich eure Ernsthaftigkeit schätze, all diese Entfernung zu reisen und euren Urlaub zu nehmen. Und einige von ihnen sogar ohne Unterkunft! Ich - ich weiß es, denn ich bin in der Lage gewesen, einigen von ihnen zu helfen, Unterkunft zu bekommen. Sogar ohne Geld zum Essen oder irgendetwas anderem, und so... und kommen sogar auf jeden Fall, erwarten, dass etwas geschieht, dafür zu sorgen. Und mit solch einem großen Glauben darin, dass ganz gleich, ob sie ohne Nahrung oder sogar ohne Unterkunft sein müßten, sie möchten auf jeden Fall kommen, jene zu hören, diese Dinge geschehen. Das ist wirklich ehrenwert, wißt ihr. Und jeder ist einfach einhundertprozentig gewesen!

Ich habe meinen Schwager da hinten getroffen, welcher der - der... hatte die Steine für das Gemeindegebäude gelegt und so weiter. Und ich sagte ihm, wie ich seine Arbeit schätzte. Ich bin nicht ein - ein Steinmetz oder weiß etwas darüber. Aber ich weiß, was eine rechtwinklige Ecke ist und ob sie einigermaßen richtig gemacht ist.

9 Und er sagte: „Ich werde es dir sagen." Er sagte: „Es gab nie, kaum solch eine Zeit, dass du je solch eine Eintracht unter Menschen gesehen hast, wenn sie alle zusammen arbeiten." Bruder Woods, Bruder Roberson und jeder einfach an seinem Platz und alles. Und der Bruder, der - der die Akustik anbrachte, die... ich meine, die Lautsprecheranlage und alles in der Gemeinde. Sie sagten: „Alles funktionierte einfach richtig." Wenn sie irgendetwas brauchten, dann stand der Mann da, es zu tun. So ist es... Gott ist in allem, dem ganzen Programm. Wir sind sehr dankbar für dies.

Viele großartige Spender in der Gemeinde, die helfen, es zu tun, solche wie unser Bruder Dauch und Schwester Dauch, die hier sitzen und

viele andere, die kräftig für diesen Zweck spendeten. Und ich denke, genau zur richtigen Zeit fehlt es ihnen an nichts und es ist für alles bezahlt. So sind wir dafür sehr dankbar.

10 Denkt daran, es ist eure Gemeinde, denn ihr seid ein Diener von Christus. Und das ist, wofür es hier gebaut wurde, eine offene Tür, um Diener zu machen und für Diener, die bereits Diener Christi sind, um hereinzukommen und sich in der Gemeinschaft mit Jesus Christus zu erfreuen. Und wir möchten, dass ihr wißt, dass jeder willkommen ist.

Und nun, wenn ihr mich manchmal während der Zeit der Salbung, sozusagen den Vorhang über Organisationen niederreißen hört, ich - ich meine das nicht gegen euren Pastor oder gegen irgendeinen Bruder, Schwester in der Gemeinde. Denn nach alledem hat Gott Menschen in jeder Organisation, die es gibt. Doch Er nimmt die Organisation nicht an; Er nimmt den einzelnen in der Organisation an. Und die... Es benötigt keine Organisation. Deshalb, wenn Menschen so an Organisation gebunden werden, dann können sie nichts anderes sehen, als nur, was jene Gemeinde sagt, seht ihr. Und das bringt Uneinigkeit mit anderen und es ist ein System, woran Gott kein Wohlgefallen hat und es ist eine weltliche Sache, niemals von Gott angeordnet.

11 So nun, ich meine keinen Einzelnen. Katholiken, Juden, was immer es sein mag, oder - oder Methodist, Baptist, Presbyterianer, jede Organisation, keine Organisationen und - und Nicht-Denominationelle und alle, Gott hat Seine Kinder darin. Seht ihr? Und viele Male glaube ich, sind sie dort zu einem Zweck, um Licht zu geben, um jene Vorherbestimmten von überall herum herauszuziehen. Und - und an jenem gewaltigen Tag werden wir dann sehen, wie die Gemeinde Jesu Christi zu der - zu der gewaltigen Versammlungszeit in der Luft gerufen wird und wir alle werden hinaufgehen, um Ihn zu treffen. Und ich - ich schaue nach jener Stunde aus.

Nun, es gibt so viel, was gesagt werden könnte! Und heute Abend, an dem letzten, abschließenden Abend, wie üblich, ist jeder... In einem Heilungsgottesdienst stelle ich fest, in Erwartung großartiger Dinge, die in dem Heilungsgottesdienst getan werden, was sie in Spannung versetzt, nervös macht. Und dann stelle ich dasselbe heute Abend fest, dass jeder in Erwartung ist, zu sehen wie... Und jeden Abend ist es für das Öffnen jener Siegel so gewesen.

12 Nun, ich möchte dies wirklich klarmachen. Jedesmal, jedesmal wenn diese Siegel an die Stelle kamen; alles, was ich je über Sie glaubte und von anderen Leuten gelesen habe, ist entgegengesetzt zu dem gewesen, was zu mir in dem Raum kam. Und meine Gedanken zu dieser Zeit... Der Grund dafür, dass ich jenen Heilungsgottesdienst heute Morgen hatte, war, weil meine menschlichen Gedanken sich so von meiner eigenen Weise zu Denken entfernt haben. Ich habe versucht, in einem - in einem Raum mit heruntergezogenen Jalousien und eingeschaltetem Licht zu bleiben. Dies ist der achte Tag. Und bin nicht einmal in mein Auto gekommen, um - um irgendwohin zu gelangen.

hat, muss während des Sechsten Siegels gereinigt werden.

Nun, nun, habt ihr bemerkt? Beim Öffnen dieses Siebten Siegels, es ist auch in einem dreifachen Geheimnis. Dies eine, habe ich... werde sprechen und habe gesprochen, dass es das Geheimnis der Sieben Donner ist. Die Sieben Donner im Himmel werden dies Geheimnis entfalten. Es wird direkt beim Kommen von Christus sein, denn Christus sagte, niemand wußte, wenn Er zurückkommen würde.

130 Habt ihr bemerkt, als die Juden Ihn das fragten? Wissen... Als wir die Schrift hier mit Matthäus 24 mit den sechs Siegeln verglichen, war das Siebte Siegel ausgelassen. Denn, seht ihr, Christus sagte: „Nur Gott Selbst wußte; nicht einmal die Engel." Kein Wunder, Es war nicht einmal geschrieben. Seht ihr, sie wurden still; nichts geschah dann. Engel wissen Es nicht. Niemand weiß, wann Er kommt. Doch da wird es - da wird es - Sieben Stimmen von diesen Donnern geben, die die große Offenbarung zu der Zeit offenbaren werden.

So, ich glaube, für uns, die... Wenn wir Es nicht wissen und wenn wir... Es wird bis zu jener Zeit nicht gewußt. Doch es wird an jenem Tag geoffenbart sein, in der Stunde, in der es geoffenbart sein sollte. So, die Sache, die für uns zu tun ist, ist ehrfürchtig vor Gott zu sein und Ihm zu dienen und alles zu tun, das wir wissen, wie es zu tun ist und gute christliche Leben leben.

Hier finden wir jetzt, dass das Sechste Siegel für uns geöffnet worden ist; wir sehen Es. Und wir wissen, dass dies Siebte Siegel nicht für die Öffentlichkeit gebrochen werden kann, bis jene Stunde kommt.

131 Nun, es gab einen Grund, dass Gott diese Sieben Stimmen donnern ließ. Denn Es muss kommen, seht ihr. Für die... Wir finden, dass Christus, das Lamm, das - das Buch in Seine Hand nahm und Er öffnete das Siebte Siegel. Doch, ihr seht, es ist ein verborgenes Geheimnis. Niemand weiß Es. Doch, Es - Es, direkt zusammen mit was Er sagte: „Niemand würde Sein Kommen wissen." Sie würden auch nichts über dies Sieben-Donner Geheimnis wissen. So, ihr seht, es ist miteinander verbunden.

Soweit haben wir heute ein Verständnis Davon, denn das übrige Davon ist alles enthüllt; doch dies ist nicht enthüllt. Doch in meinem Raum sitzend und ich hörte dies... oder, vielmehr hörte es nicht, sondern sah Es sich zu diesen Sieben Donnern entfalten. Nun, das ist soweit wie wir gehen können, genau bis dahin.

Und nun vertraue ich, dass jeder einzelne von euch Gott dienen wird und das tut, was richtig ist. Und liebt Ihn euer ganzes Leben und dient Ihm. Und Gott wird sich um das Übrige kümmern.

132 Nun, wir haben in der Vervollständigung jetzt hier durch die Gnade Gottes all die Geheimnisse der sechs Siegel, die versiegelt gewesen sind und wir verstehen und wissen hier, dass das Siebte Siegel nicht der Öffentlichkeit bekannt ist.

Nun, Sein Kommen in der Stunde Seines Kommens, wenn die Zerstörung der Erde ist, wißt ihr. Er sagte damals: „Was wird das

Nun, Gott tat dieselbe Sache. Gott tat dasselbe, als Er Seinen Löwen aussandte, was Sein Wort war, um den Antichristen zu bekämpfen. Dann finden wir heraus, dass Er den Ochsen während der Trübsalszeit aussandte, das aufopferungsvolle Tier. Und in dieser Trübsalszeit, alles was die Menschen tun konnten, war nur Arbeit, Sklaven und brachten sich als ein Opfer dar.

126 Dann finden wir im nächsten Zeitalter heraus, welches das Reformatorenzeitalter war, dass Gott die Weisheit eines Menschen aussandte, ein menschenähnlicher Kopf auf dem Tier, was die Macht war, die in den Reformatoren hervorging.

Nun habt ihr bemerkt? Jeder... Kein Wunder, dass die Menschen dieser Tage immer noch in dem Überhang leben, wie es von dem Reformatorenzeitalter war, denn sie sehen es nur in der - der kirchlichen Weise des Anschauens davon. Sie sehen es in der Weise, wie die Seminare es gelehrt haben. Das war Gottes Weise zu einer Zeit, doch wir haben darüber hinaus gelebt.

127 Jetzt sind wir im Zeitalter des Adlers, die Offenbarung, die ganze Sache geoffenbart. Jetzt vergleicht dies mit Offenbarung, dem 10. Kapitel, Vers 1 bis 7. Und wir werden hier in dieser Offenbarung sehen, die Offenbarung hier, 10.1 bis 7, dass: „In den Tagen der Stimme des Siebten Engels Botschaft alle Geheimnisse Gottes beendet werden sollten."

Nun finden wir auch in diesem heraus, dass das Sechste Siegel, nun geöffnet, für eine dreifache Absicht war. Nun, hier waren die Absichten. Die erste Sache war, dass die schlafende Jungfrau zur Reinigung durch die Trübsalszeit gehen musste. Sie musste von ihren Sünden des Unglaubens und Verwerfen der Botschaft gereinigt werden. Diese, sie wurde in der Trübsalszeit fertiggemacht. Wir sehen sie hier drüben in Offenbarung 7 enden, zwischen dem 6. und 7. Kapitel hier, dass sie gereinigt wurde und ihr ihre Kleider gegeben wurden.

128 Nun, sie ist nicht die Braut. Doch es ist die Gemeinde, die reinen Menschen, die - die - die vielleicht nicht die Gelegenheit hatten, die Botschaft zu empfangen oder dass sie in irgendeiner Weise durch diese falschen Propheten verblendet waren. Und sie - sie hatten keine Chance und trotzdem sind sie wirklich aufrichtig im Herzen. Und Gott kennt ihr Herz. Und hier sind sie während dieser Zeit gereinigt.

Ihr bemerkt es, eine weitere Reinigungszeit, das ist für Israel, wenn sie sich sammelt. Das ist die zweite Entfaltung. Gott reinigt Israel in der Trübsalszeit. Aus den Millionen, die sich dort sammeln, werden da auserwählte Einhundertvierundvierzigtausend sein und sie werden auch gereinigt. Gott reinigt Israel.

129 Beachtet, es muss da eine ganze Erde gereinigt werden. Da wird solch eine Sache sein, dass der Mond, Sterne und die ganze Natur gereinigt werden wird. Seht ihr, was es ist? Die Erde erneuert sich, wird gereinigt, wird für das Tausendjährige Reich bereit. Das Tausendjährige Reich kommt herauf. Und seht, alles, was irgendeinen Schmutz in sich

Ich musste mit einigen Brüdern zu Banken runtergehen, um einige Schuldscheine und Dinge bezüglich Geld und Zeug zu unterschreiben, das für diese Gemeinde entliehen wurde. Doch ich - doch ich kam direkt sofort zurück und ging geradewegs ans Studieren. Und die merkwürdige Sache, es gab nicht eine Person, die irgendetwas sagte. Oder normalerweise klopfen sie und ziehen und so. Es gab da nicht eine Sache. Es war sehr wundersam.

13 Wo ich gegessen habe, bei Bruder Woods. Gewöhnlich ist dieser Ort rundherum mit Autos vollgepackt. Und es wären acht oder zehn verschiedene Leute gekommen, um während dieser Zeit bei ihnen zu bleiben, und nicht einer von ihnen kam.

Dann, heute Morgen, ich werde diesen Morgen niemals vergessen, die Gnade unseres Erretters für Seinen müden, matten Diener. Als ich die Frage einer bedürftigen Person beantwortet hatte und nach meinem besten Wissen dachte, dass ich es richtig getan habe. Und plötzlich, als ob ich - ich etwas von einem Kind weggenommen hätte, war ich so verurteilt, und ich wußte nicht, was es war. Und ich dachte, vielleicht war es das, dass ich diesen Heilungsgottesdienst haben wollte, vielleicht wäre jemand so schrecklich krank, dass direkt dann für ihn hätte gebetet werden müssen. Und ich fragte die Zuhörerschaft. In ein paar Augenblicken war es offenbart. Und jemand sagte: „Würdest du - würdest du deinen Text noch mal lesen?" oder so. Und zu der Zeit nahm ich das kleine Stück Papier und las es noch mal, um zu sehen, was es sagte. Und schaute auf das Buch runter und sie war gänzlich anders, die Frage, die ich beantwortete. Seht ihr?

14 Ich darf euch dies gerade weitergeben. Wenn das Übernatürliche hereinkommt, das sind die Gedanken von Christus. Ihr entfernt euch so weit von eurem eigenen Denken, bis, in eurem eigenen Verstand ich... Dies, ihr... Ich kann nicht... Laßt mich nicht versuchen, das zu erklären, denn ich kann es nicht. Seht ihr? Ich könnte es nicht tun. Es gibt niemanden, der es tun könnte. Wie konnte dieser Mann, das ist der Elia, dort auf dem Berg unter der Gegenwart Gottes aufstehen und Feuer vom Himmel herunterziehen und dann Regen direkt nach dem Feuer? Und dann die Himmel verschließen und es regnete drei Jahre und sechs Monate lang nicht und direkt zurückgehen und den Regen rufen, an jenem selben Tag! Und unter dieser Salbung, wie... Und nahm vierhundert Priester heraus und tötete sie; und rannte dann in die Wüste, schrie um sein Leben wegen der Drohung einer Frau. Seht ihr? Isebel, sie schwor, dass sie sein Leben nehmen würde. Als Ahab und alle von ihnen da waren, um die Gegenwart Gottes und das große Wunder geschehen zu sehen.

15 Seht, sein... Der Geist hatte ihn verlassen. In seiner natürlichen Art zu denken, wußte er nicht, wie er denken sollte, seht ihr. Er konnte nicht für sich selbst denken. Und erinnert euch, der Engel legte ihn schlafen und ruhte ihn. Nahm ihn hoch, gab ihm einige Kuchen; legte ihn zum Schlafen zurück und ruhte ihn; und nahm ihn hoch und gab ihm wieder einige Kuchen. Und wir wissen nicht, was dem Mann vierzig Tage lang

geschah. Dann wurde er in eine Höhle zurückgezogen, irgendwo, und Gott rief ihn.

16 Versucht nicht, das vom Übernatürlichen zu erklären. Ihr könnt es nicht tun. Seht ihr? Die einzige Sage, die zu tun ist, ist einfach direkt weiterzugehen. Und ich versuche, mich so klar, wie ich kann auszudrücken, doch von jetzt an werde ich... Ich denke, ich werde es niemals wieder versuchen. Ihr werdet einfach vollkommen glauben oder nicht. Und ich bin... Ihr werdet ein wenig später sehen, warum.

Nun, ich habe versucht, ehrlich zu sein. Gott weiß das. Und jene Frage heute Morgen. Ich versuchte, sie einfach so ehrlich, wie ich nur wußte zu beantworten. Ich las einfach den ersten Teil des Verses und es war ein... wäre nicht richtig gewesen. Doch der Heilige Geist verstand, dass ich... meine Gedanken... Seht, schaut, die letzten zwei oder drei Tage, was geschehen ist. Seht, ich - ich nannte siebenhundert... „siebentausend," siebenhundert. Heute Morgen, versuchte und es wurde von den Menschen mitgekriegt, seht, und das zeigt, dass ihr aufgepaßt habt.

17 Nun, eine andere, wo ich versuchte zu sagen „die Taube" und ich nannte es das Lamm; doch das habe ich sofort gemerkt. Und dann hier, bei einer merkte ich es nicht, führte der Heilige Geist geradewegs zurück und wies mich darauf hin. Das ist eine doppelte Bestätigung, dass diese Dinge richtig sind. Sie sind... Gott wacht darüber, um zu sehen, dass Es richtig ist. Das stimmt. Er möchte es. Er möchte, dass ihr wißt, dass Es die Wahrheit ist. Er ist Derjenige, der Es sendet, denn sicherlich war es nicht... Es war genauso ein Lernen für mich wie es für euch gewesen ist.

Und so sind wir... Ich bin sehr dankbar für das - das - das Wissen, jetzt vom Herrn zu wissen, in welcher Stunde wir leben; seht, leben direkt in der Endzeit, vor dem Weggehen der Gemeinde. Nun einfach... Wir haben gesprochen, so laßt uns einfach noch mal um Seine Segnungen für das Wort bitten.

18 Unser Himmlischer Vater, hier kommt dieser gewaltige Abend, eine gewaltige Stunde, als eine gewaltige Sache geschehen ist. Es ist überall um die Menschen herum gewesen. Und Vater, ich bete, dass es heute Abend ohne einen leisesten Zweifel den Herzen und Gedanken der Menschen bekannt gemacht wird, damit sie erkennen würden, dass Gott immer noch auf dem Thron ist und dass Er Sein Volk immer noch liebt.

Und es ist die Stunde, Stunde, die die Welt verlangt hat zu sehen, rückt jetzt nahe, denn sie schreit nach Erlösung aus.

Wir können die Naturkräfte bereit sehen, es zurückzubringen. Wir können die Naturkräfte bereit sehen, die Gemeinde in die Gegenwart von Christus zu bringen. Wir können die - die Braut die Form annehmen sehen, zieht das Hochzeitsgewand an, macht sich bereit. Wir können die Lichter flackern sehen. Wir wissen, dass wir am Ende sind.

Nun, Himmlischer Vater, indem dies jetzt weitergeht, über dieses große, gewaltige Ereignis zu predigen oder zu lehren, das vor etwa zweitausend Jahren in der Herrlichkeit stattfand und dem großen

Kulte machen zulassen. Oder halte einfach alle Mächte des Feindes fern, Herr. Heilige uns für Dein Wort. Gewähre es, Herr.

122 Dann, Herr, bete ich, dass Du mir helfen wirst. Ich - ich - ich fange an, immer schwächer zu werden, Herr. Ich weiß, meine Tage können nicht mehr zu viele sein. Und ich bete, dass Du mir helfen wirst, um mich treu sein zu lassen, Herr, und ehrlich und aufrichtig, damit ich in der Lage sein mag, die Botschaft zu tragen, soweit sie für mich bestimmt ist zu tragen. Und wenn es zu der Zeit kommt, dass ich mich niederlegen muss und ich hinunter zum Fluß gelange und die Wellen anfangen hineinzukommen, oh Gott, möge ich in der Lage sein, dieses alte Schwert jemand anderem zu übergeben, der ehrlich Damit sein wird, Herr, und die Wahrheit bei sich tragen wird. Gewähre es, Herr. Und bis dann hilf mir, stark und gesund und mutig zu sein. Hilf meiner Gemeinde. Segne uns zusammen, Herr. Wir gehören Dir. Wir fühlen jetzt, dass Dein Geist unter uns ist. Wir glauben, dass Du unsere Gebete beantworten wirst. Denn wir übergeben uns Dir mit Deinem Wort zum Dienst für den Rest unserer Tage auf dieser Erde, in dem Namen von Gottes Sohn, Jesus Christus, unserem geliebten Erretter, zu Seiner Ehre. Amen.

Ich... (Gott segne euch!)... liebe Ihn,
Ich liebe Ihn, (mit meinem ganzen Herzen),
Weil Er mich zuerst liebte. (Gott segne dich, Bruder Neville.)

123 [Versammlung singt weiter Ich Liebe Ihn. Bruder Orman Neville entläßt im Gebet - Verf.] `DAS SIEBTE SIEGEL WIRD FORTGESETZT [Bruder Branham gab ursprünglich nicht den vorhergehenden Inhalt der Paragraphen 261-374 frei, doch setzte statt dessen am Montag, den 25. März 1963 mit den Paragraphen 377-414 fort, als das zulässige Ende des Siebten Siegel Tonbandes, das zu der Zeit verteilt wurde. - Verf.]

124 Wird eine gute Sache sein, dass er nicht irgendetwas Darüber weiß. Denn wenn, dann würde er Das nachahmen. Das sind seine Tricks, Dinge zu tun. So, deshalb hat Gott Es so für die ganze Welt versteckt, sogar für den Himmel, dass es keine Möglichkeit gibt, Es zu verstehen, nur wie Gott Selbst Es offenbaren wird.

Nun möchte ich, dass ihr heute Abend beachtet, dass im Sechsten Siegel, da war eine - eine dreifache Absicht des Sechsten Siegels. Da war eine dreifache Absicht der Pferdereiter. Da ist eine dreifache Absicht in all diesen Dingen gewesen. Das bringt uns zu einer Drei zurück. Und wieder eine Sieben, seht, Sieben Siegel, Sieben Zornschalen und so weiter.

125 Nun, in Dreien und Siebenen ist Gottes Zahlenwert in Seiner Mathematik, Sein Wort zu offenbaren. Jetzt bemerkt ihr, so wie in den - den - den Reitern, nun, da waren drei Pferde, die ausgingen. Eins von ihnen war ein weißes, eins war ein rotes, eins war ein schwarzes. Und dann, im vierten Pferd, ja doch, waren alle von ihnen zusammengemischt. Seht, eine dreifache Absicht.

[Versammlung sagt: „Amen." - Verf.] Wollt ihr für mich beten, dass Gott mir hilft? ["Amen."] In Ordnung. Bis ich euch wiedertreffe, denkt an dieses gute alte Lied:

Ich liebe Ihn, ich liebe Ihn,
Weil Er mich zuerst liebte
Und meine Errettung
Am Stamm von Golgatha erkaufte.

Nun möchte ich, dass ihr eure Häupter beugt. Ich möchte für euch beten. Bevor uns der Pastor entläßt, möchte ich für euch beten.

120 Unser Himmlischer Vater, mögen die Menschen, Herr, verstehen. Dessen bin ich sicher, dass da einige sind, die es nicht tun. Doch Vater, mögen sie - sie das Ziel erkennen. Und mögen sie verstehen, Vater, dass - dass es Deine Gnade ihnen gegenüber ist, dass diese Dinge geoffenbart sind. Und ich möchte Dir danken, Herr, für die Erkenntnis, diese Dinge zu wissen, die Du uns geoffenbart hast. Und ich bete für jeden, der hier ist, jeden, der den Versammlungen beigewohnt hat.

Wenn es einige gibt, die nicht glauben, mögen Herr, sie Gläubige werden. Ich bete für alle, die die Botschaften durch Tonbänder hören. Und wenn Es, was es ohne Zweifel wird, in die Heime und Plätze vieler Ungläubiger fällt, wird das anders; doch Vater, ich bete für jeden einzelnen, dass bevor sie irgendein gotteslästerliches Wort sagen, dass sie sich zuerst niedersetzen mögen und die Schriften mit dem, was gesagt wurde, durchforschen und Dir dann sagen, dass sie wirklich aufrichtig sind und wissen möchten, ob dies Wahrheit ist oder nicht. Und ich bete für sie, Vater.

121 Und ich bete für diese, die entlang dieser Wände gestanden haben, die draußen standen, die in ihren Autos saßen, für kleine Kinder und für alle, die drinnen gewesen sind. Und einfach alle von ihnen, Herr, ich bete für sie. Und ich bete, dass meine Gebete beantwortet werden, dass Du sie segnest.

Zuerst Herr, gib jedem einzelnen Ewiges Leben. Ich bete, dass nicht einer von ihnen verloren sein wird, nicht einer. Und nun, Vater, wir wissen nicht, wann dieses große Ereignis sein wird. Doch wenn wir diese Zeichen erscheinen sehen und schriftgemäße Ereignisse, erwärmt es unser Herz über die Maßen. Und ich bete, Vater Gott, dass Du uns helfen wirst.

Ich bete, dass Du unserem lieben Pastor helfen wirst, Bruder Neville. Mache ihn, Herr, voller Gnade und voller Kraft und mit Verständnis, dass er diese gelagerte Nahrung nehmen möge und die Lämmer Gottes ernährt. Herr, ich bete, dass Du Krankheit von uns fernhältst. Möge es geschehen, dass wenn die Menschen krank werden, dass sie daran denken, das gegenwärtige und all-genügende Blut des Herrn Jesus liegt auf dem Altar, um ein Sühneopfer zu machen. Und ich bete, dass sie umgehend geheilt werden. Und ich bete, dass Du die Macht Satans von ihnen fernhältst, sie zu entmutigen oder zu versuchen, sie

geliebten Apostel Johannes gegeben wurde. Und heute Abend werden wir Darüber sprechen. Laß den Heiligen Geist jetzt in Seiner gewaltigen Macht der Offenbarung hervorkommen, damit Er uns die Sache offenbaren möge, die Er uns erkennen lassen möchte, wie Er es an den letzten paar Abenden getan hat. Wir übergeben uns Dir mit dem Wort, in Jesu Namen. Amen.

19 Nun, während ihr vielleicht in euren Bibeln aufschlagen wollt. Und dies ist einfach ein kurzer Vers, ein Vers der Schrift. Doch es ist der letzte Vers, wird gefunden... vielmehr letztes Siegel. Nun, gestern Abend sprachen wir über das Sechste Siegel. Erstes Siegel, der Antichrist ist bekannt gemacht worden. Seine Zeit ging durch und wir haben gesehen, wie er ausging. Wie das Tier, das bekannt gemacht wurde, mit Gottes Macht, das mit der Antichristmacht hervorging, um es zu bekämpfen! Ich glaube nicht, dass es da eine Frage in irgendjemandes Gedanken darüber geben könnte.

Dann finden wir heraus, es ist sofort danach, jenem Gemeindezeitalter, das diese Tiere gingen. Da durchgekommen finden wir heraus, veränderten wir das ganze Bild dort, keine Tiere kamen mehr heraus. Seht ihr? Doch es wurde angekündigt, kam drüben in der Trübsalszeit hervor, nachdem die Gemeinde wegging. Wie vollkommen es direkt mit den Gemeindezeitaltern zusammenpaßt! Ich sehe nicht ein Jota, eine Sache, die nicht vollkommen paßt, sogar bis zu den Zeitaltern und allem, und den Zeiten. Denkt mal. Das zeigt, dass es sein musste, dass Gott es tat. Der menschliche Verstand könnte das nicht ergründen.

20 Und jetzt finden wir heraus, dass das, auch wir... Der Herr ließ uns die Schrift nehmen, die Heilige Schrift, was Jesus sagte, stattfinden würde. Und wie hätten wir das jemals gefunden? Und hier, kommt herüber und offenbart und bringt es ganz genau. Seine Predigt damals beantwortet das, bringt genau bis auf den Punkt sechs der Siegel heraus, doch Er läßt das Siebte aus. Seht ihr?

Als dann die Siegel geöffnet waren, Gott, beachtet hier, ließ sogar das Offenbaren irgendeines Symbols des Siebten aus. Seht ihr? Es ist ein vollkommenes Geheimnis mit Gott. Beachtet. Jetzt werden wir in der Bibel, in dem - dem Siebten Siegel lesen. Das finden wir in Offenbarung, dem 8. Kapitel.

Und da es das siebente Siegel auftat, ward eine Stille in dem Himmel bei einer halben Stunde.

Und das ist alles, was wir darüber haben.

21 Jetzt werden wir es erkennen. Und versuche nicht, euch zu lange zu halten, denn viele von euch werden noch heute Abend auf der Straße sein, nach Hause gehen. Und ich dachte nochmals, einen Heilungsgottesdienst heute Morgen zu haben, was euch am Morgen gehenlassen würde, müßtet nicht noch warten. Und jetzt, wir... Und auch ich, ich muss auf die Reise nach - nach Tucson, Arizona, wo ich wohne. Und es ist jetzt mein Zuhause. Und dann ich - möchte ich, wenn der Herr will, hier zurück sein, ungefähr... Die Familie möchte für ein paar Tage

im Juni zurückkommen. Und nun, vielleicht werde ich euch alle hier unten treffen, eine Versammlung zu der Zeit.

22 Mein nächster festgelegter Dienst ist Albuquerque, Neu Mexiko. Ich denke, es ist der neunte, zehnte und elfte. Ich werde Donnerstag und Karfreitag dort sein. So, ich sollte die ganze Zeit haben und ich hatte andere Termine, wo ich es bis zu der Zeit nicht schaffen konnte, deswegen werde ich Donnerstagabend und Freitagabend in Albuquerque, Neu Mexiko, haben.

Und dann - und dann das - das nächste bekannte, nahe ist eventuell. Wir wissen es nicht sicher. Das sollte bei meinen guten Freunden sein, die - die Gruppe Der Mitternachtsruf in... oben in Southern Pines, Nord Carolina. Und sie sind jetzt am Telefon da drinnen, welche, sie schickten Telegramme, Botschaft und alles und kamen so weit für eine andere Gruppe in Little Rock; von den Jesu Name Leuten, mit denen ich letzten Sommer drüben im Cow Palace die Versammlungen hatte. Sie haben ihre Zusammenkunft in Little Rock, Arkansas. Und sie wollten seit letztem Jahr wenigstens einen Abend. Oder wollten alles, doch sie würden sogar für einen Abend bereit sein.

23 Und deshalb sagte ich ihnen, wußte einfach nicht, was zu tun, ich sagte, sie könnten es „eventuell" ankündigen. Dann werden sie es ein wenig später wissen lassen. Hat er gerade angerufen? Uh-huh. In Ordnung. Was sagt er? [Ein Bruder sagt: „Hot Springs." - Verf.] Hot Springs ist es? Ich war im Irrtum. ["Vierundzwanzigster."] Vierundzwanzigster... ["Mai."] Mai? [Jemand sagt: „Vierundzwanzigster bis achtundzwanzigster Juni."] Vierundzwanzigster bis achtundzwanzigster Juni. Jetzt ist es angezeigt, „Eventuell," das bedeutet, „wenn es der Wille des Herrn ist." Seht ihr? Ich werde...

Hier ist der Grund, warum ich gerne solche Dinge tue. Ihr werdet es ein wenig später erfahren, nun seht. Wenn ich an einen Ort gehe, möchte ich meine Füße dort unten niedersetzen, wissend, dass Gott sagte: „Gehe dorthin." Wenn dann der Feind irgendwo aufsteht, sage ich: „Ich bin im Namen des Herrn Jesus hier. Verschwinde geradewegs!" Seht ihr? Seht ihr? Seht ihr? Und ihr seid - ihr seid sicher, eures Bodens, seht.

Wenn Er euch irgendwo hin sendet, wird Er auf Euch achthaben. Seht ihr? Doch wenn ihr geht, vermutend, dann weiß ich es nicht; Er mag nicht dort sein. Deswegen, ich - möchte ich so sicher sein, wie ich kann. Ich nahm viele, die Er mir nicht sagte zu nehmen, doch ich - ich möchte so sicher wie möglich sein. Der Herr segne euch jetzt alle.

24 Nun, wir bemerken jetzt, da dies hier nur ein Vers ist, würden wir gern etwas nur ein wenig - ein wenig vor dem hier tun. Ihr bemerkt, wir übersprangen das 7. Kapitel. Das sechste Kapitel beendet das Sechste, das Sechste Siegel. Doch zwischen dem Sechsten Siegel und dem Siebten Siegel, da findet etwas statt. Seht ihr? Und wie - wie lieblich das gerade an seiner richtigen Stelle gesetzt ist, zwischen dem 6. und 7. Kapitel.

ich darauf, was Er mir an jenem Morgen in einer Vision zeigte. „Stehe bereit zu gelegener und ungelegener Zeit; weise mit aller Langmut und Lehre zurecht. Denn es wird eine Zeit kommen, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen; sondern nach ihren eigenen Begierden werden sie für sich zusammen aufhäufen, wie Lehrer, weil es ihnen in den Ohren kitzelt; und werden von der Wahrheit zu Fabeln abgekehrt." Und ich habe jene beiden Bäume gesehen, bei denen ich stand, tat genau dieselbe Sache. Das stimmt. Und da haben wir es. Und das ist wahr.

117 Und nun, ihr wollt nicht... Denkt daran. Laßt mich euch noch mal ermahnen. Sagt überhaupt nicht: „Danke" zu irgend jemanden. Sagt nicht, denkt, dass irgendein Prediger oder etwas, ein sterblicher Mensch; dass es da irgend etwas Gutes an ihm gibt. Denn, es gibt nichts. Ich kümmere mich nicht darum, wer er ist. Es gibt nichts Gutes an irgendeinem Menschen. Das stimmt. Wenn hier ein ganzer Haufen Posaunen liegen würde und eine von ihnen hätte eine bestimmte Art Musik zu blasen, ist es der Mann... Diese Posaunen sind vollkommen stumm. Es ist der Bursche, der die Posaune erklingen lassen kann, der weiß, was er tun wird, der die Posaune aufnimmt. Die Posaune hat nichts damit zu tun. Der Klang kommt von einer Intelligenz dahinter. Das stimmt. So, alle Posaunen sind dieselben. Alle Menschen sind dieselben. Alle Christen sind dieselben.

118 Es gibt keine großen Männer unter uns. Wir sind nicht große Männer, nicht große Frauen. Wir sind alle Brüder und Schwestern, alle dieselben in derselben Gruppe. Wir sind keine „Größen." Einer macht nicht einen größer als den anderen, überhaupt nicht eine Sache. Nein, mein Herr. Doch wir sind einfach alle menschliche Wesen. Versucht nicht, die Dinge auszulegen. Versucht nicht, irgendetwas mehr zu machen als ein wortgetreues Leben zu leben, Preis und Ehre zu Jesus Christus zu geben. Hat das jetzt jeder verstanden? [Versammlung sagt: „Amen." - Verf.] Amen. Liebt Ihn mit eurem ganzen Herzen. Tut ihr es? ["Amen."]

Ich liebe Ihn, (Und ich will!) ich liebe Ihn,
Weil Er mich zuerst liebte
Und meine Erlösung
Am Stamm von Golgatha erkaufte.

119 Preis Gott! Hat das jeder gänzlich verstanden? [Versammlung sagt: „Amen." - Verf.] Glaubt jeder? ["Amen."] Erinnert euch, als ich zuerst anfing: „Wer hat unserem Bericht geglaubt? Wem ist der Arm des Herrn offenbart?" Hat Er euch Seine Barmherzigkeit, Seine Güte offenbart? ["Amen."] Amen.

Denkt einfach daran, liebt Ihn mit eurem ganzen Herzen. Ich gehe jetzt nach Hause zurück. Ich werde wieder hier zurück sein, so der Herr will, um den ersten Juni herum. Vielleicht, wenn der Herr es auf mein Herz legt, vielleicht irgendwann diesen Frühsommer, wie Juni oder da herum, vielleicht Frühherbst, wenn der Herr verzieht, würde ich gern zurückkommen und weitere sieben Abende für die Sieben letzten Posaunen festlegen. Würdet ihr das mögen? Würdet ihr es mögen?

öffneten und brachten die... ließen die Menschen hereinkommen. Ihr habt in der Kälte gestanden; ihr habt im Schnee gesessen; ihr habt alles getan; standet an den Wänden entlang, bis eure Beine schmerzten. Ich sah die Männer sich niedersetzen; ließen die Frauen sitzen. Und verschiedene würden so stehen, saßen umher.

113 Ich dachte: „Herr, die ganze...” Dies ist eine geheimnisvolle Woche gewesen. Die ganze Sache ist irgendwie merkwürdig gewesen, wie als die Menschen kamen, sah sie draußen umher stehen, in den Fenstern, in den Türen, hinten auf der Rückseite herum, überall, hörten zu. Und soweit es einen Sprecher betrifft, bin ich weit von einem Sprecher entfernt. Ich - ich habe soviel Verstand, um zu wissen, dass ich nicht, dass ich kein Sprecher bin. Doch warum würden die Menschen sitzen und so zuhören? Warum würden sie es tun? Sie kommen nicht, um eine Person wie mich zu hören. Doch sie kommen, weil darin Etwas ist, zieht ein Volk zu Dem. Seht ihr? Da ist Etwas darin, dass sie zieht. Wie meine Frau hier auf dem Podium stand und sang, als ich begann:

Sie kommen von Ost und West,
Sie kommen vom fernen Land,
Um Festmahl mit dem König zu halten,
als Seine Gäste zu speisen;
Wie gesegnet diese Pilger sind!
Erblicken Sein heiliges Angesicht
Mit Göttlichem Licht glühend;
Gesegnete Teilhaber Seiner Gnade,
Wie Edelsteine in Seiner Krone zu leuchten.

114 Mögt ihr das immer in Gedanken tragen: „Ein Edelstein in der Krone von Jesus Christus zu sein.” Paulus sagte zu der Gemeinde: „Ihr seid - ihr seid die Juwelen, Edelsteine Seiner Krone.” Wir möchten die Edelsteine der Krone von Jesus Christus sein. Wir wollen nicht, niemals einen Mann zur Geltung bringen. Vergeßt alles über mich. Ich bin euer Bruder, ein Sünder durch Gnade errettet, nicht tauglich zu leben. Das ist genau die Wahrheit. Ich sage das nicht, um demütig zu sein; das sind Tatsachen. Es ist nichts in mir, überhaupt nicht eine vernünftige Sache. Doch die Gnade Gottes hat meine armen, matten Augen jenseits des Vorhangs der Zeit schauen lassen und sah jene Dinge drüben, und ich kam zurück.

115 Als ich ein kleiner Junge war, liebte ich die Menschen. Ich wollte immer, dass jemand mich liebt und zu mir spricht. Niemand wollte es wegen des Namens der Familie tun. Niemand wollte mit mir sprechen. Doch als ich meine Übergabe an Gott machte, dann... Unsere Leute, die Herkunft als Iren, ich dachte: „Vielleicht... Sie waren alle Katholiken und vielleicht würde Es das sein.” Ich ging dorthin und Er war in gewisser Weise. Und ich ging zur Ersten Baptistengemeinde hinunter und Er war in anderer Weise. Ich sagte: „Herr, da muss es eine Weise geben, die wahr ist.” Und Etwas sagte: „Es ist das Wort.”

116 Ich habe das Wort gehalten. Schaut auf jede Vision, überall. An dem Tag, als ich drüben jenen Eckstein legte und das dort hineinlegte, schrieb

Nun, ihr stellt im 7. Kapitel fest, wir bemerken zwischen dem Sechsten und Siebten, da ist eine Zeitspanne. Eine Zeitspanne zwischen dem 6. und 7. Kapitel des Buches der Offenbarungen und es ist zwischen dem Sechsten und Siebten Siegel, wo diese Zeitspanne gegeben ist. Jetzt möchten wir dies beachten. Es ist sehr wichtig, dass wir diese kleine Zeit beachten.

25 Erinnert euch jetzt, nach dem 4. Kapitel von Offenbarung ist die Gemeinde gegangen. Nachdem der - der vierte Pferdereiter ausgegangen ist, ist die Gemeinde gegangen. Seht ihr? Alles, was mit der Gemeinde geschieht, geschieht bis zum 4. Kapitel in dem Buch der Offenbarung. Alles, was in der Antichristbewegung geschieht, ging bis zum 4. Kapitel. Und das Vierte Siegel von Offenbarung, beides über Antichrist und Christus, endet. Und der Antichrist kommt zu seinem Untergang und mit seiner Armee; und Christus kommt mit Seiner Armee.

Es ist ein alter Kampf, der weit zurück, jenseits von Zeit begann. Und dann waren sie... Satan und seine Engel wurden hinausgeworfen und dann kamen sie zur Erde. Und der Kampf setzte wieder ein, weil Eva die Barriere herunterbrach, von wo aus sie abgesondert war, hinter dem Wort Gottes. Und genau von der Stunde an gewann Satan den Kampf über Gottes Wort, weil eines Seiner Untertanen, das schwächere, die Schranken herunterließ. Und das ist genau, wie er jedesmal den Kampf gewonnen hat, ist gewesen, weil eines Seiner Untertanen die Schranke vom Wort herunterließ.

26 Und es wurde in diesem letzten Gemeindezeitalter durch ein Organisationssystem getan. Das die wirkliche, aufrichtige, heilige Gemeinde des lebendigen Gottes mit einem lügenden Reiter, der nicht das Wort anerkennen würde und die Gemeinde vom Wort zum Dogma kehrte.

Nun, wie viele wissen, dass es Dogma ist, auf dem die römisch-katholische Kirche gebaut ist? [Versammlung sagt: „Amen.” - Verf.] Lassen sie es zu? Absolut. Sicher. Gewiß lassen sie es zu. Das ist nicht alles. Die Katholiken, sicher, es würde nicht ein bißchen ihre Gefühle verletzen, denn sie wissen das. Sie fügten gerade ein neues hinzu, hier nicht lange her, dass Maria auferstanden wäre. Erinnert ihr euch, hier vor ein paar Jahren, ungefähr zehn Jahren. Wieviele erinnern sich daran? [“Amen.”] Schriftstück da drinnen. Sicher. Seht ihr? Alles, das neue „Dogma.” Seht, es ist alles Dogma, nicht Wort. Seht ihr?

27 Ein Priester, ein Interview kürzlich, er sagte: „Herr Branham,” er sagte: „Gott ist in Seiner Gemeinde.”

Ich sagte: „Gott ist in Seinem Wort.”
Er sagte: „Wir sollten nicht argumentieren.”
Ich sagte. „Ich argumentiere nicht. Ich mache nur eine Behauptung. Gott ist in Seinem Wort. Das ist richtig. ‚Jemand, der irgendetwas Davon wegnehmen wird oder irgendetwas Ihm hinzufügt,’ sagte das Wort.”

Er sagte: „Nun gut, Gott gab... Christus gab Seiner Gemeinde Macht und sagte ihnen: was immer sie auf Erden binden, soll im Himmel gebunden sein; und was... ”

Ich sagte: „Das ist genau Wahrheit.”

70 Er sagte: „Wir haben, bei... auf diesem Grundsatz, dass wir Macht haben, Sünden zu lösen.”

Und ich sagte: „Wenn Sie es auf die Weise tun werden, wie es der Gemeinde gegeben wurde und die Weise, wie sie es taten, werde ich es anerkennen. Wenn Sie es tun, hier ist Wasser, um ‚in dem Namen von Jesus Christus zur Vergebung Ihrer Sünden getauft zu werden,’ sehen Sie, nicht durch jemanden, der Ihnen erzählt, Ihre Sünden sind vergeben.” Seht? Seht? Das stimmt genau.

28 Beobachtet Petrus mit den Schlüsseln am Tag von Pfingsten. Erinnert euch, er hat die Schlüssel, über die sie sprechen. Und die - die Männer sagten: „Männer und Brüder, was können wir tun, um errettet zu werden?”

Petrus sagte: „Tut Buße, jeder einzelne von euch, werdet getauft in den Namen von Jesus Christus.”

Wozu? „Zur Vergebung von Sünden und dann werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn die Verheißung ist für euch und für eure Kinder, die fern sind, so viele der Herr, unser Gott, rufen wird.” Das stimmt. So, das erledigt es für immer. Es ist alles vorbei. Das tat es.

Nun, doch ihr seht, der Antichrist kam herein, wie wir es beschrieben und es gezeigt haben. Welch eine Offenbarung! My, my! Und zu denken, all diese Jahre haben wir es hervorkommen sehen. Und hier ist es absolut direkt SO SPRICHT DER HERR.

29 Nun, und wir bemerken jetzt diese Zeitspanne zwischen dem 6. und dem 7. Kapitel. Nun, das 7. Kapitel von Offenbarung, hier ist ein - ein... offenbart ein Geschehen. Es ist nicht einfach umsonst hier drinnen. Es ist hier nicht umsonst dazwischen hineingelegt. Seht ihr? Es ist für einen Zweck hier und es ist eine Offenbarung, die etwas offenbart.

Beachtet, wie geheimnisvoll und wie mathematisch es direkt in die Schrift paßt! Seht ihr? Genau. Glaubt ihr an Gottes Mathematik? [Versammlung sagt: „Amen.” - Verf.] Wenn nicht, seid ihr sicherlich verirrt im... Ihr werdet euch sicherlich im Wort verirren, wenn ihr anfangt, eine vier oder sechs anzuwenden oder - oder etwas, darüber hinaus laufen nur die mathematischen Wörter richtig. Ihr werdet sicher auf eurer Szene eine Kuh haben, die irgendwo Gras von einem Baum frißt. Ihr werdet euch gewiß erschöpfen. Denn Gott tut nicht... Sein ganzes Wort läuft vollständig in - in - in Mathematik. Ja, mein Herr. Vollkommen, das Vollkommenste! Es gibt keine andere Literatur wie Es geschrieben, wie Es, so vollkommen in Math - Mathematik.

30 Nun, das - das 8. Kapitel offenbart nur die Szene des - die Szene des Siebten Siegels, wo nichts anderes geoffenbart ist, nun, nichts. Ist nicht geoffenbart im Siebten Siegel... nun, hat nichts mit dem 7. Kapitel von - von Offenbarung zu tun. Seine Offenbarung des Siebten Siegels ist

bekannt sein. Gott vergißt sie; sie wurden sogar niemals getan. Und solange wie das Opfer als eine Sühne für uns dort liegt, dann ist das alles. Das ist es, seht. Wir - wir sind keine Sünder mehr. Wir sind Christen, durch die Gnade Gottes.

110 Denkt daran, in uns selbst wären wir wahrscheinlich genauso schlecht wie wir immer waren. Doch seht, die Gnade Gottes ist uns erschienen und das hat uns das gemacht, was wir heute sind, christliche Brüder und Schwestern.

Dies ist eine enorme Woche für mich gewesen. Ich bin müde. Meine Gedanken sind müde. Denn ich - ich habe... mit dem Besten, was ich tun konnte. Und etwas Merkwürdiges ging vor sich, jeden Tag. Ich war überrascht; in den Raum zu gehen und für ein paar Minuten dort zu sein und Etwas zu sehen, was mich einfach völlig herumdreht. Und hier, ich ging dort hinein und nahm die Notizen auf. Ich nahm Bücher von Dr. Smith, Uriah Smith auf und, oh, die - die ganzen Schreiber und alles und las darin, las ihre Bücher durch. Ich sage: „Nun, hier ist das Sechste Siegel. Hier ist das Vierte Siegel. Nun, was sagt dieser Mann?

Er würde sagen: „Nun ja, Es war dies, das oder das andere.” Ich schaute hier hinüber und bekam einen anderen Mann. Er sagte, Es war das-und-das. Und es sah aus, wie ich einfach... Es funktionierte einfach nicht richtig. Seht ihr?

111 Dann dachte ich: „Nun gut, was ist Es, Herr?” Und ich ging eine Weile den Gang auf und ab. Ich kniete nieder und betete. Ging zurück und nahm die Bibel auf; setzte mich nieder, las. Ging vor und zurück. Dann plötzlich, als ich ruhig wurde, hier entfaltete Es sich gerade so. Dann ergriff ich schnell einen Stift und schrieb Es so nieder, was immer ich sah und tat. Beobachtete Es so, bis ich Es niedergeschrieben bekam. Dann nahm ich den restlichen Tag und ging hinunter und zeichnete Dies auf und sah, ob Es die ganze Schrift hindurch übereinstimmte. Dann: „Prüft alle Dinge.” Seht ihr? Ich bekam Dies hier.

Und ich denke: „Nun, da gibt es viele Menschen, die Visionen hatten. Da sind viele in Offenbarungen gewesen.” Wenn es gegensätzlich zum Wort ist, laßt es sein; das stimmt, laßt es sein.

112 Nun, nun, dann machte ich Dies sogar so ausfindig, machte es so ausfindig. Ich notierte schnell kleine Sachen hier. Ich dachte: „Nun ja, die Klasse wird glücklich sein, dies zu hören, denn es paßt hier und paßt hier. Nun, laßt uns sehen, was sagt dies hier? Ja. Und jawohl, hier ist es, direkt hier.” Seht ihr? Und gebe Es innerhalb der Bibel wieder und festigte die Sache die Woche hindurch. Da ist Es, auf Tonbändern. Sie stehen zu eurer Verfügung. Und ich habe es nach dem Besten meines Wissens getan, unter christlicher Gemeinschaft, Gnade Gottes für alle Menschen durch Jesus Christus. Ich habe das Allerbeste, wie ich es wußte, getan.

Ihr seid eine der besten Klassen gewesen. Es gibt niemanden, der irgend besser hätte sitzen können. Ihr seid alle hier am Tag um ein Uhr bis um fünf Uhr hereingekommen, wann immer sie die Gemeinde

Es mag Zeit sein, es mag jetzt die Stunde sein, dass diese große Person, die wir erwarten, sich auf der Szene zu erheben, sich auf der Szene erheben mag. Vielleicht hat dieser Dienst, dass ich versucht habe, Menschen zurück zum Wort zu nehmen, eine Grundlage gelegt; und wenn es hat, werde ich euch zum Besten verlassen. Es werden nicht zwei von uns zur gleichen Zeit hier sein. Seht ihr? Wenn es so ist, wird er zunehmen; ich werde abnehmen. Ich weiß es nicht. Doch ich bin durch Gott bevorrechtigt gewesen, zu schauen und zu sehen, was Es war, seht, sehe es soweit entfaltet. Nun, das ist die Wahrheit.

108 Und ich bin sicher, dass ihr die Dinge, die diese Woche geschehen sind, bemerkt habt. Ich bin sicher, ihr bemerktet den kleinen Collins Jungen da liegend, sterbend neulich abends; das kleine Leukämie Mädchen. Das Königreich Gottes kommt. Und Es wird mehr vom Negativ zum Positiv, als es gewesen ist. Nun, das sollte die Menschen nicht zurückhalten. Von Rechtfertigung zur Heiligung, zur Taufe des Heiligen Geistes und dann hier, hier. Seht ihr? Wir rücken einfach näher zu Gott, die ganze Zeit.

Könnt ihr nicht erkennen, Methodistenprediger, wie eure Botschaft der Heiligung über jener war, die Luther predigte? Ihr Pfingstler, könnt ihr nicht erkennen, dass eure Botschaft von der Taufe jenseits von dem ist, was die Methodisten predigten? Wißt ihr, was ich meine? Oh, wir hatten eine Menge Dinge hervorgehen! Und das stimmt. Und wenn es jemanden gibt, das Falsche verachtet und Menschen sagen etwas, das tatsächlich Lüge ist und nicht die Wahrheit, ich hasse das. Doch ich - ich liebe die feste Wahrheit, ganz gleich, wieviel Es diesen Weg oder jenen Weg unterbricht. Wenn Es Wahrheit ist, wird Gott Es schließlich als Wahrheit zeigen. Und wenn Er das nicht bald an einem dieser Tage tut, dann war meine Vision nicht richtig. Nun seht ihr, wohin ich mich selbst stelle.

109 „Wann wird es sein, Bruder Branham?" Ich kann es euch nicht sagen. Ich weiß es nicht. Doch an einem dieser Tage, wenn wir uns niemals auf dieser Erde wiedertreffen, werden wir uns drüben an dem - an dem Gerichtsstuhl von Christus treffen. Und ihr werdet herausfinden, dass die Offenbarung in dem Raum von Gott kam, genau wie alle anderen von ihnen, dass Sie... Eines der Geheimnisse des Siegels, der Grund, dass Es nicht offenbart war, Es war Sieben Donner, die Ihre Stimmen äußerten. Und da ist Es, vollkommen. Denn nichts weiß irgendetwas Darüber. Es war nicht einmal geschrieben. So, wir sind in der Endzeit. Wir sind hier.

Ich danke Gott für Sein Wort. Ich danke Ihm für Jesus Christus. Denn ohne Ihn für die - die Versöhnung unserer Sünden zu senden, wären wir alle in einem großen Schmutzhaufen von Sünde, ohne Hoffnung. Doch durch Seine Gnade, Sein - Sein Blut reinigt alle Sünden. Einfach wie ein Tropfen Tinte in einem Eimer Chlor, ihr würdet die Tinte nie mehr wiederfinden. Wenn unsere Sünden bekannt sind, sind sie in das Blut von Jesus Christus gelegt; sie werden nie mehr wieder

vollkommen stumm. Und wenn ich nur Zeit hätte... ich werde versuchen, euch ein paar Stellen zu zeigen. Den ganzen Weg zurück von 1. Mose wird - wird - wird von diesem Siebten Kap-... oder diesem Siebten Siegel gesprochen. Ganz von Anfang an in 1. Mose, dieses Siebte Si-... Diese Siegel bewegten sich geradewegs hinauf.

Könnt ihr euch nicht erinnern, wie diese Dinge heute Morgen hervorgebracht wurden? Und beobachtet heute Abend, wie sie hervorgebracht werden. Und ihr findet heraus, wenn es zu dem Siebten Siegel kommt, ist es abgeschnitten. [Bruder Branham schnappt seinen Finger einmal - Verf.] Ja. Jesus Christus, während er Selbst sprach, sprach von der Endzeit. Und als Er... Sprach von allen sechs Siegeln. Als Er zum Siebten kam, hielt Er an. Da ist es, seht ihr. Es ist eine gewaltige Sache.

31 Nun, nun wir werden jetzt hier gerade einen Augenblick über dieses 7. Kapitel sprechen, um - um es zwischen dem Sechsten und Siebten Siegel wie hinein zu überbrücken. Denn das ist das einzige Material, das wir gerade jetzt haben um fortzufahren, ist das Sechste... zwischen dem Sechsten und Siebten Siegel, ist das Herausrufen von Israel.

Nun, ich habe viele feine Zeugen Jehovas Freunde hier sitzen, das sind alle... oder sind gewesen. Vielleicht sind einige von ihnen immer noch Zeugen Jehovas. Doch sie haben immer angebracht, Herr Russell tat es, diese Hundertvierundvierzigtausend seien die übernatürliche Braut von Christus. Seht ihr? Sie... Es ist nicht. Es hat überhaupt nichts in dem Gemeindezeitalter zu suchen. Sie sind uneingeschränkt Israel. Nun, wir werden in ein paar Minuten lesen. Nun, diese Zeitspanne zwischen dem Sechs... den Siegeln, ist ein Rufen und Versiegeln der hundertvierundvierzigtausend Juden, gerufen in der Trübsalszeit, nachdem die Gemeinde gegangen ist. Seht ihr? Es hat überhaupt nichts mit dem Gemeindezeitalter zu tun. Oh, ist gerufen und vollkommen in Harmonie mit der Schrift. Daniels letzte dreieinhalb Wochen sind Daniels „Volk" zugeteilt, seht, nicht den Heiden. Daniels „Volk" und Daniel war ein Jude!

32 Nun beachtet, Israel, Israel glaubt nur ihren Propheten und nachdem sie bestätigt sind. Und nirgendwo durch das Gemeindezeitalter seit der frühen apostolischen Gemeinde hat die protestantische Gemeinde jemals einen Propheten gehabt. Sagt mir, wer es war und zeigt es mir. Niemals! Sie hatten im frühen apostolischen Zeitalter einen, genannt Agabus, der ein bestätigter Prophet war. Doch in... Als die Heiden in das Erbteil Gottes hereinkamen und Paulus wandte sich den Heiden zu. Nachdem Petrus, wie wir gestern Abend lasen, vom Herrn empfangen hatte, dass „Er ein - ein Volk aus den Heiden für Seinen Namen nehmen wollte, Seine Braut," dann ist niemals auf den Seiten der Geschichte ein Heidenprophet gewesen.

33 Nun, geht einfach durch die Geschichte zurück und findet es heraus. Warum? Genau, es würde gegensätzlich zum Wort sein. Genau. Als der erste hervorging, war es ein Löwe, das war eines Propheten Wort. Der

nächste, der hervorging, war die Arbeit, Opfer. Der nächste, der hervorkam, war die Schläue des - des Menschen. Doch uns ist in den letzten Tagen verheißen worden, dass das wieder zur Gemeinde zurückkehren wird, um zum Nutzen all das aufzurichten, was verlegt war, fehlte, unfertig, unfertig gelassen war. Denn es ist hier vorhergesagt, dass des siebten Engels Botschaft die Geheimnisse Gottes beenden würde. Und dann, wir sind durch Das alles durchgegangen. Wir sehen, dass Es vollkommen in Harmonie mit der Schrift ist. Das ist der Grund.

34 Nun, könntet ihr euch vorstellen, wenn diese Person auf die Szene kommt? Wenn er kommt, denkt daran, es wird so demütig sein und so, bis die Gemeinden es weit verpassen. Und könntet ihr euch vorstellen, die Gemeinden, immer noch unter der Tradition der Reformatoren, würden jemals einen Propheten von Gott empfangen, der hart gegen ihre Lehren und Organisationen sein würde?

Nun, es gibt nur eine Person, die das erfüllen könnte, nur einen Geist, der jemals auf Erden war, von dem ich es weiß. Würde entweder sein... Es würde Elia sein müssen, zu seiner Zeit. Und es war vorhergesagt, dass es sein würde, was nichts anderes als der Geist von Christus ist. Als Christus kam, war Er die Fülle. Er war der Prophet. Er war der – der Gott der Propheten. Seht ihr? Seht ihr?

35 Christus, schaut, wie sie Ihn haßten. Doch Er kam genauso wie das Wort sagte, dass Er kommen würde. Doch weil Er ein Prophet war, lästerten sie sich selbst vom Königreich Gottes hinweg, indem sie den Geist Gottes, der unterschied und so weiter, „einen unreinen Geist" nannten. Sagten, „Er wäre ein - Er wäre ein Wahrsager oder ein Teufel," das ist. Ein Wahrsager ist ein Teufel, seht, Teufels Geist. Gewiß. Wußtet ihr das? [Versammlung sagt: „Amen." - Verf.] Absolut. Wahrsagen ist eine Nachahmung eines Propheten, was absolut Lästerung vor Gott ist.

36 Nun beachtet. Gerufen, in vollkommener Harmonie mit den Schriften von Daniels letzten dreieinhalb Jahren. Beachtet, nur Israels Gläubigen - Gläubigen wurde gesagt, im Alten Testament, ihren Propheten zu glauben, nachdem der Prophet bestätigt worden ist. „Wenn es einen unter euch gibt, der geistlich ist oder ein Prophet, Ich der Herr Mein-... dein Gott werde Mich ihm bekanntmachen und zu ihm in Visionen sprechen, durch Träume, Träume deuten."

Wenn jemand einen Traum hat, wird der Prophet in der Lage sein, ihn zu deuten. Und wenn - wenn er eine Vision hat, wird er es sprechen. „Ich werde Mich ihm durch Visionen und Träume bekanntmachen, mache Mich bekannt. Und wenn, was er sagt stattfindet, dann hört diesen Propheten, denn Ich bin mit ihm. Wenn nicht, dann fürchtet ihn überhaupt nicht." Jawohl. Das ist richtig. „Geht weg, laßt ihn einfach allein, seht."

37 Nun, das ist... Nun, Israel wird das immer glauben. Und seht ihr es nicht? Warum denn? Nun, ich möchte, dass ihr diese Lektion heute Abend jetzt gut erfaßt. Warum? Weil das ein Auftrag von Gott an sie ist. Es macht mir nichts aus, wieviele Traktate die Heiden dort hinüberbekommen können und verteilen. Es macht mir nichts aus, wie

westwärts wegen der Explosion; kehrte zurück zum Osten mit dem Heiligen Geist, der dieses ungeschriebene Wort auslegte. Nun, wenn das nicht vollkommen der Allmächtige Gott ist, möchte ich von euch wissen, was es ist. Wozu versuche ich dies zu sagen, Freunde? Es ist, um euch zu zeigen, wir sind in der Endzeit.

105 Nun, wenn die anderen vollkommen auf den Punkt mit dem Wort übereinstimmen, so stimmt Dies vollkommen auf den Punkt mit dem Wort überein! Wir sind hier. Wir sind am Ende, Freunde. Bald wird es sein „Zeit läuft aus." Millionen werden ihre Leben verlieren. Millionen werden, die jetzt glauben, dass sie errettet sind, werden als Futter für das Atomzeitalter gezählt werden.

Wir leben in der letzten Stunde. Durch die Gnade des Allmächtigen Gottes, durch Seine Hilfe für Seine Menschen, damit sie auf das baldige Erscheinen von Christus ausschauen! „Wie lange, Bruder Branham?" Vielleicht zwanzig Jahre; vielleicht in fünfzig Jahren; vielleicht in hundert Jahren. Ich weiß es nicht. Und vielleicht am Morgen; vielleicht noch heute Abend. Ich weiß es nicht. Und irgendjemand, der sagt, sie wissen es, sie sind verkehrt. Seht ihr? Sie wissen es nicht. Nur Gott weiß es.

106 Jetzt paßt auf. So helft mir, bei Gott, ich sage die Wahrheit, dass mir Diese geistlich erkennbar sind, erkennbar durch den Heiligen Geist. Und, durch jedes einzelne von Ihnen, Seinen Platz in der Bibel ausgewiesen hat. Nun, was dieses große Geheimnis ist, das unter diesem Siegel liegt, weiß ich nicht. Ich weiß es nicht. Ich konnte es nicht herausfinden. Ich könnte Es nicht erzählen, nur was Es - nur was Es sagte, doch ich weiß, Es waren diese Sieben Donner, die sich direkt dicht zusammen äußerten, einfach sieben verschiedene Male krachten. Und Es entfaltete sich in etwas anderes hinein, das ich sah.

Dann, als ich Das sah, schaute ich nach der Auslegung aus. Es flog da drüben und ich konnte Es nicht herausfinden. Das stimmt ganz genau. Seht ihr? Die Stunde ist noch nicht ganz Dafür da. Doch Es bewegt sich in jenem Kreis, sieht. Es kommt nahe heran. Deshalb, die Sache, die für euch zu tun ist, ist daran zu denken, dass ich zu euch in dem Namen des Herrn spreche. Seid vorbereitet, denn ihr wißt nicht, zu welcher Zeit etwas geschehen kann.

107 Nun, wenn das auf Tonband kommt, was Es ist, das wird wahrscheinlich zehntausende meiner Freunde von mir wegschicken. Denn sie werden sagen, dass: „Bruder Branham versucht sich selbst darzustellen und macht aus sich selbst einen - einen Diener oder Propheten oder etwas vor Gott." Laßt mich euch sagen, meine Brüder, das ist ein Irrtum. Ich sage euch nur, was ich gesehen habe und was mir gesagt wurde. Und jetzt tut ihr - ihr, was immer ihr wollt. Ich weiß nicht, wer wird... was stattfinden wird. Ich weiß es nicht. Ich weiß nur, dass jene Sieben Donner das Geheimnis halten. Die Himmel waren still. Versteht das jeder? [Versammlung sagt: „Amen." - Verf.]

wie Tauben aus, gepunkteten Flügels. Sie flogen ostwärts. Erster Zug, zweiter Zug, dann das nächste waren Engel. Und als...

102 Ich stand genau dort und diese Explosion verging. Und ich schaute in diese Richtung, gegen Westen und Sie kamen und hoben mich einfach hoch, Da hinein. Ich wich völlig von meinem Verständnis ab. Und Derjenige von Ihnen, der kam, war Derjenige, der für mich so merkwürdig aussah, war Derjenige auf meiner... War zur Linken, wo ich in die Konstellation eintrat. Doch von links nach rechts zählend, würde es der siebte Engel gewesen sein, seht, kam herüber.

Nun, denkt daran, die sieben Botschafter. Erinnert ihr euch an die Pyramide aus weißem Felsen von Junior Jackson's Traum, den ich euch auslegte? [Versammlung sagt: „Amen." - Verf.] Seht ihr? Beachtet, den Abend, als ich wegging und ich... Es waren sechs Träume gekommen und jeder einzelne von ihnen direkt über dieselbe Sache. Dann begann die Vision und sandte mich westwärts. Und Junior, er beobachtete während... Beachtet. Schaut wie vollkommen! Nun, ich - ich hoffe und vertraue, dass ihr Menschen erkennt, dass ich versuche, diese Gnade auf Jesus Christus zu legen, Der der Urheber von Dem allen ist. Und der einzige Grund, warum ihr mich niemals in eurem Leben zuvor so habt sprechen hören, doch diese Stunde nähert sich. Seht ihr? Seht ihr?

103 Paßt auf. Nun, um es für euch sicher zu machen, damit es tief einsinkt. Ich mache mich bereit, euch wieder zu verlassen. Ich weiß nicht, wohin ich gehen werde. Ich muss das Evangelium an anderen Orten predigen. Doch nun, bei... Ihr mögt sagen: „Ich habe alle Arten Fanatismus gehört." Ich weiß nicht was; ich kann keinen anderen Menschen richten. Ich habe nur Gott zu antworten für das, was ich... für - für mich selbst. Doch hat es jemals eine Zeit gegeben, dass ich euch jemals etwas im Namen des Herrn erzählte, das nicht richtig war, in all diesen Jahren? Die Versammlung sagt: „Nein." - Verf.] Niemand anderes kann es so sagen, denn ich sagte es immer genauso, wie Er es sagte.

Jetzt laßt mich euch einfach zeigen, dass dies genau wahr ist und es bestätigen. Nun erinnert euch: „Wenn es einen Geistlichen oder einen Propheten gibt, Ich der Herr werde zu ihm in Visionen sprechen und ihm durch Träume bekanntmachen." Träume auslegen ist das. Josef, er konnte Träume auslegen und sprechen und - und Visionen sehen. Ist das wahr? [Versammlung sagt: „Amen." - Verf.]

104 Jetzt beachtet dies. Das, nun, als dies stattfand, stand Junior in einem Feld, das eine - das eine große Pyramide hatte, so wie diese. Und da war etwas auf den Felsen geschrieben und ich offenbarte Das den Menschen. Stimmt das, Junior? [Bruder Junior Jackson sagt: „Das stimmt." - Verf.] Ungefähr ein Jahr, bevor es geschah.

Und beachtet jetzt die nächste Sache. Ich nahm so eine Art Barren und schlug ihn ab und auf der Innenseite war weißer Felsen, Worauf nichts geschrieben war. Und zu der Zeit machte ich mich auf nach Westen. Und ich sagte ihnen allen, ich sagte: „Geht nicht nach Westen hinaus. Bleibt hier und schaut auf Dies, bis ich zurückkomme." Ging

sehr ihr durch Israel mit einer Bibel unter eurem Arm geht, beweist dies, das oder das andere; sie werden niemals nichts als einen Propheten empfangen. Das stimmt ganz genau. Denn ein Prophet ist der einzige, der das Göttliche Wort nehmen und Es an Seinen Platz legen könnte und ein bestätigter Prophet ist. Sie werden es glauben. Das stimmt.

38 Als ich zu einem Juden hier oben in Benton Harbor sprach, als jener John Ryan, der sein ganzes Leben lang nahezu blind war, sein Augenlicht empfing. Sie nahmen mich dort hinüber, jenes Haus von David. Und dieser Rabbi kam mit seinem langen Bart heraus. Er sagte: „Durch welche Autorität hast du John Ryan sein Augenlicht gegeben?"

Ich sagte: „In dem Namen von Jesus Christus, dem Sohn Gottes."

Er sagte: „Fern sei es von Gott, einen Sohn zu haben!" Seht ihr? Und er sagte: „Ihr Leute könnt Gott nicht in drei Stücke schneiden und Ihm einen Juden geben. Macht drei Götter aus Ihm; ihr seid ein Haufen Heiden!"

Ich sagte: „Ich schneide Ihn nicht in drei Stücke." Ich sagte: „Rabbi, wäre es eine merkwürdige Sache für dich zu glauben, einer eurer Propheten sagte etwas verkehrt?

Er sagte: „Unsere Propheten sagen nichts verkehrt."

Ich sagte: „Von wem sprach Jesaja 9.6?"

Er sagte: „Dem Messias."

Ich sagte: „Dann wird Messias ein Mensch-Prophet sein. Ist das richtig?"

Sagte: „Jawohl. Das ist richtig."

Ich sagte: „Zeige mir, wo Jesus es verfehlte." Er sagte... Ich sagte: „In welcher Beziehung wird Messias-Prophet zu Gott sein?"

Er sagte: „Er wird Gott sein."

Ich sagte: „Das ist richtig. Jetzt hast du es im Wort erfaßt." So helft mir, jener Jude stand dort und die Tränen rollten von seinen Wangen, sagte: „Ich werde dich irgendwann später hören."

Ich sagte: „Rabbi, glaubst du das?"

Und er sagte: „Schau," sagte er, „'Gott ist in der Lage, aus diesen Steinen Kinder für Abraham zu erwecken.'"

Ich wußte, er war im Neuen Testament. Ich sagte: „Richtig, Rabbi! Nun was ist damit?"

Er sagte: „Wenn ich das predigte, würde ich da unten," ihr wißt, wo ihr Platz dort auf dem Berg ist, „da unten in der Straße um mein Brot betteln."

Ich sagte: „Ich würde lieber da unten um mein Brot betteln." Der Jude hat immer noch seine Hände am Geld, wißt ihr. Seht ihr? Seht ihr? „Ich würde lieber... " Und sein Name in Gold auf der... Ich sagte: „Ich würde lieber da unten sein, Salzkekse essen und Flußwasser trinken und wissen, dass ich in Harmonie mit Gott wäre und wahrheitsgetreu; als dass ich hier wäre mit meinem Namen an diesem Gebäude, so in Goldbuchstaben und wüßte, ich wäre fern von Gott. Ich weiß das." Er wollte mir nicht mehr zuhören, deshalb ging er hinein.

39 Doch das ist es. Ihr könnt Gott nicht in zwei oder drei Stücke schneiden, „Vater, Sohn und Heiliger Geist" genannt und drei Götter machen und es einem Juden reichen. Sein oberstes Gebot ist: „Du sollst keine anderen Götter vor Mir haben. Ich bin der Herr, Dein Gott." Was sagte Jesus? Jesus sagte: „'Höre oh Israel, Ich bin der Herr, Dein Gott, ein Gott.'" Nicht drei; ihr werdet das ihnen niemals geben. Nein. Kein Prophet wird jemals über drei Götter sprechen. Nein. Nirgendwo. Ihr werdet niemals davon hören. Nein, mein Herr. Das ist heidnisch und glaubenslos, woher es kommt. Jawohl.

40 Beachtet. Doch diese Propheten werden kommen. Nicht nur das... Die - die Propheten, nun, ist Offenbarung 11. Wir haben einiges davon gelesen. Und ich möchte, dass ihr es lest während ihr auf den Tonbändern und so weiter forscht. Sie sind absolut bestätigte Propheten durch das Zeichen von Propheten. Dann wird Israel das hören.

Nun, für euch meine Zeugen Jehovas Freunde, versteht jetzt, dass diese Hundertvierundvierzigtausend nichts mit der Braut zu tun haben. Es gibt nicht ein bißchen Schriftstelle, um das zu stützen. Nein, mein Herr. Sie sind es nicht. Sie sind Juden. Die Auserwählten, die während der Zeit der letzten dreieinhalb Jahre von Daniels siebzig Wochen herausgerufen sind. Nun das ist... Ich-ich werde dies ständig immer wieder zitieren. Nicht so sehr für euch alle hier sondern, seht, Leute, diese Tonbänder gehen überall hin, versteht ihr. Und ihr versteht das. Ihr hört mich schon mal zitieren. Es ist für diesen Zweck.

41 Beachtet. Jetzt seht, wie sie mussten, blind, seht ihr, wie sie mussten... Jesus, oder... Gott musste die Juden verblenden, um sie davon abzuhalten, Jesus zu erkennen. Wenn sie wüßten, wenn sie nur wüßten, dass das... Das Zeichen sehend, das Er tat, wenn sie in ihrer richtigen Verfassung gewesen wären, wie sie vorher unter dem Gesetz waren, als Gott sie über einen Propheten gebot, und sie hätten Jesus das tun gesehen, hätten sie gesagt: „Dies ist der Messias." Warum war es?

42 Jene in dem Zeitalter, die ihre Namen im Lebensbuch des Lammes geschrieben hatten, Seine Apostel und so weiter, sie sahen es und erkannten es. Warum nicht die übrigen von ihnen? Seht, sie waren verblendet. Sie konnten es nicht sehen. Sie sehen es immer noch nicht. Und sie werden es nicht sehen, bis sie einmal als eine Nation geboren ist. Das... Das Wort kann nicht versagen. Denkt daran, das Wort kann nicht versagen. Ganz gleich, wieviele Sensationen ihr habt und was alles stattfindet, trotzdem kann das Wort nicht versagen. Es wird genau so sein wie Gott sagte, es wäre. Seht ihr?

43 Nun, wir erkennen, dass diese Dinge geschehen müssen. Und das ist der Grund, dass sie Jesus nicht erkannten, als Er Sich vollkommen als der Prophet auswies. Selbst die kleine - kleine gute alte samaritische Frau stand dort draußen am Brunnen. Er war nie in Samaria gewesen; Er ging einfach hoch, sagte, Er müßte den Weg gehen, und Er ging dort hoch. Und da war diese kleine Frau. Und sie, in ihrem Zustand, sie war in einer besseren Verfassung, das Evangelium zu empfangen als jene religiösen Priester und so von jenem Tag. Sie tat es. Gewiß. Nun, seht

99 Nun, ich - ich höre besser direkt hier auf, seht ihr. Ich einfach - ich fühle mich einfach zurückgehalten, nicht mehr Darüber zu sagen. Seht ihr? So, denkt einfach daran, das Siebte Siegel, der Grund, warum Es nicht geöffnet war. [Bruder Branham klopft sechsmal auf das Pult - Verf.] Seht, der Grund, warum Er Es nicht offenbarte, niemand sollte Darüber Bescheid wissen. Und ich möchte, dass ihr wißt, bevor ich auch nur ein Wort über Das wußte, jene Vision kam vor Jahren. Erinnert ihr euch? [Versammlung sagt: „Amen." - Verf.] Und hier ist Es, genau wie es das andere hat, gleitet direkt geradewegs in das Wort hinein, genau wo Es war. [Bruder Branham klopft zweimal auf das Pult.] Und Gott kennt mein Herz, ich habe nie auch nur einmal an eine Sache wie Das gedacht und hier war Es. Es ist später als wir denken. Uh-huh. Oh my! Das zeigt, Es ist von Gott, denn seht ihr, Es paßt genau in die Verheißungen Gottes vom Ende der - der Botschaft. Ihr nehmt es wahr.

Beachtet jetzt, für die Ende-der-Zeit Botschaft, dieses Siegel. Nach allem, Er - Er hat alle sechs Siegel geoffenbart, doch Er sagt nichts über das Siebte. Und das Endzeit-Siegel, wenn Es anfängt, wird absolut ein vollkommenes Geheimnis gemäß der Bibel sein, bevor Das bekannt wird. Und erinnert euch, Offenbarung 10:1-7, 1 bis 7, Kapitel 10:1 bis 7: „Am Ende der Botschaft des siebten Engels würden alle Geheimnisse Gottes bekannt sein." Wir sind in der Endzeit, dem Öffnen des Siebten Siegels.

100 Nun, wie wußte ich es? Neulich, letzten Sonntag, vor einer Woche heute, als ich predigte „Seid demütig! Seid demütig! Denkt daran, Gott wirkt in kleinen Dingen." Ich erkannte nicht, worüber es wirklich sprach. Und jetzt sehe ich es. Es ist in einer solch demütigen Weise! Ihr würdet denken, dass so etwas dem Vatikan offenbart würde oder... Doch Es kommt genau wie Johannes der Täufer. Es kommt wie die Geburt unseres Herrn, in einem Stall. Ehre sei Gott! So helft mir, die Stunde ist nahe! Amen! Wir sind hier. Oh my! Nun, seht ihr es, die Wahrheit von Gottes Vision, die sieben Engel brachten mich vom Westen? Sie kamen vom Westen, kamen ostwärts zurück, brachten mich hierher für diese Botschaft heute Abend. [Bruder Branham klopft zweimal auf das Pult - Verf.] Oh my!

101 Nun, die Stimme jenes großen Donners und der Auftrag, der hier gebracht wurde, ist geoffenbart worden, dass Es... und bewiesen, dass Es von Gott war. Nun denkt nur. Ich kannte diese Siegel nicht und sie sind diese Woche offenbart worden. Hat irgendjemand daran gedacht, dass jene sieben Engel Dies sind, die Botschaft, die hervorkam, jene Engel, die mich Dafür hierher zurückbrachten? Seht ihr?

Erinnert euch, der siebte Botschafter war... Die sieben Botschafter waren... Der für mich Bemerkenswerte, der siebte Engel, Er schien mir mehr zu bedeuten als irgendeiner. Nun seht, sie standen so. Nun, wir möchten einfach, dass ihr das beachtet. Und ich stand hier und ich beobachtete jene anderen... Seht ihr, eine, erste Gruppe kleiner Vögel, Federn alle heruntergeschlagen. Erinnert ihr euch an sie? Und sie flogen alle ostwärts. Und die zweite Gruppe waren hellere, größere Vögel, sah

Und all die Prediger kamen um mich herum, sagten: „Bruder Branham, wir wissen, du kannst es tun! Halleluja! Bruder Branham!" Das ist es, wo ich immer festgehalten werde, mit einem Haufen Prediger. Seht ihr? Ich liebe Menschen. Sie möchten, dass ihr alles erklärt, dies, das.

97 Und ich sagte: „Nun gut, uh, uh, uh," ich sagte, „ich weiß es nicht." Ich sagte: „Ich habe Fischen verstanden. Nun," sagte ich, „nun, die erste Sache, die man tut... Hier ist die Weise, wie es getan wird. Ihr seht alle die Fische herum; ihr müßt den Köder plötzlich anziehen." Nun ja, das sind genau die Taktiken beim Fischen. Deshalb sagte ich: „Zieht den Köder an. Nun, seht ihr, als ich den Köder das erste Mal anzog, da schnappte der Fisch danach." Doch es waren kleine. Und das ist genauso wie sie fingen. So, dann ich - sagte ich: „Dann werdet ihr - ihr werdet stellen... " und ich zog ihn ans Ufer heraus. Und ich hatte einen Fisch, doch er sah aus wie eine Haut über den Köder, er war einfach... er war so klein. Und dann stand ich da und Etwas sagte: „Ich sagte dir, das nicht zu tun!" Ich fing an zu weinen.

Die ganze Schnur war um mich herumgewickelt, so. Und ich hatte... stand dort, weinte, mit meinem Kopf so nach unten. Ich sagte: „Gott! Oh, ich... Vergib mir! Ich-ich bin eine dumme Person. Herr, tue nicht... Vergib mir!" Und ich - ich hatte diese Schnur. Und das, was ich in meiner Hand hatte, war ein kleiner Babyschuh, ungefähr so lang. Und ich hatte jene Kordel, war ungefähr so dick wie mein Finger, so ungefähr wie eineinhalb Zentimeter. Und die Öse in diesem Schuh war ungefähr die Größe von einem... kleiner als ein - vielleicht ein Sechzehntel von zweieinhalb Zentimetern, in der Öse. Und ich versuchte, diesen kleinen Schuh mit dieser zweieinhalb Zentimeter großen, dicken Kordel zu schnüren. Huh!

Eine Stimme kam, sagte: „Du kannst pfingstlichen Babys nicht übernatürliche Dinge lehren." Sagte: „Nun, laß sie in Ruhe!"

98 Und genau dann hob Er mich hoch. Er nahm mich hoch und setzte mich weit oben hoch, da wo eine Versammlung vor sich ging. Sah wie ein Zelt oder eine Kathedrale irgendeiner Art aus. Und ich schaute und da war ein kleiner Kasten, wie ein kleiner Platz drüben an der Seite. Und ich sah das Licht zu jemand über mir sprechen, das Licht, das ihr dort auf dem Bild seht. Es wirbelte so von mir weg und ging über das Zelt. Und sagte: „Ich werde dich dort treffen." Und sagte: „Dies wird der Dritte Zug sein und du wirst Es niemandem sagen."

Und im Sabino Canyon sagte Er: „Dies ist der Dritte Zug." Und da sind drei gewaltige Dinge, die Damit einhergehen. Und eins entfaltete sich heute... oder gestern; das andere entfaltete sich heute; und da ist eine Sache, die ich nicht auslegen kann, weil es in einer unbekannten Sprache ist. Doch ich stand direkt da und schaute direkt geradewegs Darauf. Und dies ist der Dritte Zug, der hervorkommt. [Bruder Branham klopft dreimal auf das Pult - Verf.] Und der Heilige Geist Gottes... Oh my! Darum war der ganze Himmel still.

ihr? Doch angesichts ihrer ganzen Ablehnung gab jedoch einer ihrer vornehmsten Männer zu, dass sie wußten, Er war ein von Gott gesandter Lehrer.

44 Ich sprach mit einem der feinsten Doktoren, den es in den Südstaaten gibt, vor nicht allzu langer Zeit in seinem Büro. Ein sehr feiner Spezialist in Louisville, ein wirklich stattlicher Mann. Und ich sagte zu ihm, ich sagte: „Doktor, ich möchte Ihnen eine Frage stellen."

Er sagte: „In Ordnung."

Ich sagte: „Ich bemerkte Ihr medizinisches Zeichen, den Stab. Sie haben eine Schlange um einen Pfahl geschlungen. Wofür steht das?"

Er sagte: „Ich weiß nicht."

Und ich sagte: „Es steht dafür: es war ein Sinnbild für Göttliche Heilung, wo Mose die eherne Schlange in der Wüste hochhob, sehen Sie, was nur ein Sinnbild, nur ein Sinnbild auf den wahren Christus war." Nun heute, Medizin ist ein Sinnbild für Göttliche Heilung. Und obwohl viele von ihnen es nicht glauben, wirklich gute Doktoren glauben es. Doch einige von ihnen glauben es nicht. Doch genau das Kennzeichen, das sie hochhalten, zeugt von der Macht des Allmächtigen Gottes, ob sie es glauben wollen oder nicht. Seht ihr? Das stimmt. Dort hängt die eherne Schlange an einem Pfahl auf dem medizinischen Kennzeichen.

45 Jetzt beachtet diese Juden. Nun, die Schuppen der Blindheit waren auf den Augen dieser Menschen. Sie, sie konnten nichts dafür; es war da und Gott machte es so. Und sie sind dort bis zu dem Zeitalter, das ihnen diese kommenden Propheten verheißt. Ihr könnt Missionare senden, ihr könnt tun, was immer ihr wollt; Israel wird niemals bekehrt sein, bis diese Propheten auf die Szene kommen und das wird nach der Entrückung der Heidengemeinde sein. Genausowenig wie das Ochsenzeitalter einen Löwen ruf empfangen konnte, denn Gott hatte in Seinem Wort gesagt, dass ein Ochsengeist ausging. Und in dem Zeitalter der Reformatoren ging ein Mensch aus. Seht ihr? Ihr müßt... Das ist die einzige Sache, ihr... die sie empfangen können. Das ist... Und darin nun sind sie verblendet. Das ist einfach alles, was es bedeutet.

Beachtet jetzt. Doch das Zeitalter kommt, wenn die Heiden beendet sind. Da ist ein Baum und die Wurzeln waren jüdisch und er wurde abgetrennt; und die Heiden wurden hineingepfropft, „der wilde Olivenbaum," und bringt seine Frucht hervor. Nun, wenn jene Heidenbraut abgetrennt ist, jener Brautbaum, über den ich sprach, und in die Gegenwart Gottes hochgenommen ist; wird Gott jene ungläubigen Heiden auslöschen, hier hinüber zu dieser Seite (die schlafende Jungfrau) und wieder einpfropfen. Er versprach, es zu tun. Und bis zu der Zeit müßt ihr einfach wissen, wo... Wenn ihr wißt, wo ihr geht, na gut, in Ordnung. Wenn ihr es nicht wißt, nun ja, stolpert ihr in Dunkelheit.

46 Nun, das ist wenn die Juden bekehrt sein werden, während jenem Zeitalter. Nun, wie das Gemeindezeitalter, unter der Macht der gesalbten Verheißung werden sie Christus empfangen; doch jetzt nicht während die Heiden dran sind.

Jetzt können wir sehen, welche Art Botschaft diese zwei Propheten von Offenbarung, dem 11. Kapitel, predigen werden. Jetzt könnt ihr klar sehen, genau was sie tun werden. Denn der Überrest oder die hundertvierundvierzigtausend Vorherbestimmten empfangen das Siegel Gottes.

47 Laßt uns gerade lesen. Hört jetzt ganz genau zu. Jetzt möchte ich, dass ihr mit mir lest, wenn ihr könnt, denn ich werde mich darauf direkt in Kürze beziehen. 7. Kapitel jetzt, dies ist zwischen dem Sechsten und Siebten Siegel.

...nach diesen Dingen…

Nach diesen Dingen... Das Sechste Siegel war losgelassen und das ist die Trübsalszeit. Hat das jetzt jeder verstanden? [Versammlung sagt: „Amen."] Sechstes Siegel war losgelassen und die Trübsal war im Gange. Nach diesem, was?

... darnach sah ich vier Engel stehen auf den vier Ecken der Erde, die hielten die vier Winde der Erde, auf daß kein Wind über die Erde bliese noch über das Meer noch über irgend einen Baum. (Vier Engel!)

Und ich sah einen anderen Engel aufsteigen von der Sonne Aufgang, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes und schrie mit großer Stimme zu den vier Engeln, welchen gegeben war zu beschädigen die Erde und das Meer;

und er sprach: Beschädiget die Erde nicht noch das Meer noch die Bäume, bis wir versiegeln die Knechte...

Nicht die Braut, „Knechte." Nicht die Söhne. „Knechte." Israel ist immer Gottes Knechte gewesen. Die Gemeinde ist Söhne, seht, durch Geburt. Israel ist Sein Knecht. Beobachtet an jeder Stelle, es ist immer so. Abraham war Sein Knecht. Wir sind nicht Knechte. Wir sind Kinder, Söhne und Töchter. Jawohl.

...von dem... unsers Gottes an ihren Stirnen!

Nun beobachtet.

...unsers Gottes an ihren Stirnen!

Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden: hundertvierundvierzigtausend, die versiegelt waren von allen Geschlechtern der Kinder Israel.

48 Er bezeichnet sie vollkommen. Nun, falls hier ein Britisch-Israel Unterscheider sitzt, hört, wie dies den Wind da herausnimmt, seht.

Von dem Geschlechte Juda zwölftausend versiegelt; (*genannt „der Stamm."*) *von dem Geschlechte Ruben zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Gad zwölftausend versiegelt;…*

(*Beachtet eure - beachtet jetzt eure Stämme*.)

einen Spaziergang machte. Und sie würden mich nicht finden. Verstecke mich irgendwo. Wenn ich gehen soll, gut, laß mich gehen. Vielleicht wird Josef eines Tages meine Bibel hier liegend finden und laß ihn Sie benutzen. Siehe, wenn ich weggehe, laß mich gehen, Herr."

94 Und ich hatte meine Hände ausgestreckt. Und auf einmal traf etwas meine Hand. Ich weiß nicht. Ich kann es nicht sagen. War ich eingeschlafen? Ich weiß es nicht. War ich in einer Verzückung? Ich weiß es nicht. War es eine Vision? Ich kann es euch nicht sagen. Die einzige Sache, die ich sagen kann ist, was ich... Genau dieselbe Sache wie diese Engel waren! Und es traf meine Hand. Und ich schaute und es war ein Schwert. Und es hatte perlenbesetzte Griffe, wirklich hübsch; und hatte einen Schutz mit Gold darüber. Und die Klinge schaute so etwa wie Chrom aus, wie Silber, nur war es sehr glänzend. Und es war so federschneidig scharf, oh my! Und ich dachte: „Ist das nicht das hübscheste Ding!" Paßte genau in meine Hand! Ich dachte: „Das ist äußerst hübsch. Doch," sagte ich, „he, ich fürchte mich immer vor solchen Dingen, ein Schwert." Ich dachte: „Was werde ich damit anfangen?"

Und gerade dann breitete sich eine Stimme dort hindurch aus, die die Felsen erschütterte. Sagte: „Es ist das Schwert des Königs!" Und dann kam ich da heraus. „Das Schwert des Königs." Nun, wenn Sie gesagte hätte: „Ein Schwert eines Königs... " Doch Sie sagte: „Das Schwert des Königs." Und es ist nur einer „der König" und das ist Gott. Und Er hat ein Schwert, das ist Sein Wort, wodurch ich gelebt habe. Das, so hilf mir, Gott; stehe hier über Seinem heiligen Pult mit diesem heiligen Wort hier liegend! Es ist das Wort! Amen!

95 Oh, an welch einem Tag leben wir! Was eine gewaltige Sache! Seht ihr das Geheimnis und Verborgene? Der Dritte... Stand da, als mich dies verließ, Etwas kam geradewegs zu mir und sagte: „Fürchte dich nicht." Nun, ich hörte keine Stimme. Wie an meiner Innenseite, sprach. Ich muss euch einfach die Wahrheit erzählen, einfach genau was geschah. Etwas traf und sagte: „Fürchte dich nicht. Dies ist der Dritte Zug."

Dritter Zug! Erinnert ihr euch? [Versammlung: „Amen." - Verf.] Er sagte: „Du hattest so viele Nachahmer von dem gehabt, was du zu erklären versuchtest. Doch," sagte, „versuche es nicht einmal, Dies." Erinnert ihr euch? Wieviele erinnern sich an jene Vision? ["Amen."] Ja doch, es ist alles vorbei. Es ist aufgenommen und überall. Das ist vor etwa sechs Jahren gewesen, sieben Jahren. Vor sieben Jahren gewesen. Sagte: „Versuche Das nicht zu erklären." Sagte: „Dies ist der Dritte Zug, doch ich werde dir darin begegnen." Stimmt das? ["Amen."] Er sagte: „Versuche nicht... "

96 Ich stand mit einem - einem kleinen Babyschuh, als Er zu mir sprach. Sagte: „Nun mache deinen Ersten Zug. Und wenn du es tust, wird der Fisch nach dem Köder rennen." Sagte: „Dann beobachte deinen Zweiten Zug," sagte, „denn Es wird nur ein kleiner Fisch sein." Er sagte: „Dann wird es der Dritte Zug tun."

91 Hier ist Er, derjenige mit dem Siebten Siegel, die Sache, über die ich mich mein ganzes Leben wunderte. Amen! Diese anderen Siegel bedeuteten eine Menge für mich, natürlich, doch oh, ihr wißt nicht, was Dies bedeutet hat, einmal im Leben! [Bruder Branham klopft mehrere Male auf das Pult - Verf.] Ich betete, ich schrie zu Gott. Ich - ich - ich... Nach der Phönixversammlung... Einige der Menschen, die damals bei mir waren, wissen es. Ich lag in den Bergen. Eines Morgens stand ich auf und ging zum Sabino Canyon hoch, jene gewaltigen, zerklüfteten, hohen Berge. Und ich ging dort oben hinein. Und da gibt es einen kleinen Fußpfad, nachdem ihr den verlassen habt, geht ihr weiter hoch in den Lemmon Berg, was ein dreißig Meilen Weg ist, fast über neun Meter Schnee da oben.

92 So, oben im Berg, wirklich früh vor Tagesanbruch, ging ich diesen kleinen Fußpfad hinauf, Gestein rollte vorbei. Ich fühlte mich geleitet, mich in diese Richtung zu wenden. Und ich drehte und ging hoch in einige gewaltige, schroffe Felsen hinein, oh my, hunderte Meter hoch. Und ich kniete zwischen jenen Felsen nieder. Ich legte diese Bibel nieder und legte dieses Buch nieder... diesen kleinen Notizblock. [Bruder Branham zeigt seine Bibel und Notizblock - Verf.] Ich sagte: „Herr Gott, was bedeutet diese Vision? Ich - ich bin - ich bin... " Ich sagte: „Herr, es... Bedeutet es mein Sterben?" Ihr erinnert euch, ich sagte euch: „Ich dachte, es mag meinen Tod bedeuten, denn etwas explodierte, bis es mich geradewegs in Stücke schüttelte." Ihr erinnert euch. Wieviele wissen es, haben es gehört? [Versammlung sagt: „Amen." - Verf.] Na ja, sicher, seht, ihr alle. Und ich dachte, es könnte meinen Tod bedeuten.

Und dann in dem Raum sagte ich: „Was... Was - was - was war es, Herr? Was - was bedeutet es? Bedeutet es, dass ich sterben werde? Wenn ja, in Ordnung. Ich werde es meiner Familie nicht sagen. Laß mich einfach weitergehen, sehen, wenn mein Dienst beendet ist." Und ich sagte... Nun, was war es? Doch Er sandte einen Zeugen zurück, erinnert ihr euch, dass ich es euch erzählte, dass es nicht das war. Es war die weitere Bedeutung meines Dienstes.

93 Oh, oh, oh! Erfaßt ihr es? [Versammlung: „Amen." - Verf.] Seht ihr? Und saß oben im Sabino Canyon... Der Himmlische Vater weiß dies. Genau so wirklich wie ihr das geschehen seht, kamen jene Engel direkt herunter und bestätigten, dass jede Botschaft dieselbe ist. Dann erkennt ihr, ob Es von Gott kommt oder nicht. Es wurde euch durch eine Vision vorhergesagt. Ich konnte es euch nicht sagen, bevor die Versammlungen vorbei waren, weil es mir verboten war.

Im Sabino Canyon, saß dort oben an jenem Morgen, ich hatte meine Hände hoch erhoben. Und mein... Der Wind hatte meinen alten schwarzen Hut hinuntergeblasen. Als... Ich stand dort mit hoch erhobenen Händen, betete. Ich sagte: „Herr Gott, was bedeutet dies? Ich kann es nicht verstehen, Herr. Was soll ich tun? Wenn es meine Nachhausegehzeit ist, laß mich dort hochgehen, dahin, wo sie mich niemals finden werden. Ich möchte, dass niemand herumtrauert, wenn ich gehe. Ich - ich möchte einfach, dass die Familie denkt, dass ich nur

von dem Geschlechte Asser zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Naphthali zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Manasse zwölftausend versiegelt;

von dem Geschlechte Simeon zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Levi zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Isaschar zwölftausend versiegelt; (ich vermute, ihr sprecht das Issaschar aus) zwölftausend versiegelt;

von dem Geschlechte Sebulon zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Joseph zwölftausend versiegelt; von dem Geschlechte Benjamin zwölftausend versiegelt.

49 Nun, es gibt zwölf Stämme, zwölftausend aus einem Stamm. Zwölf mal zwölf... ist was? [Die Versammlung sagt: „Einhundertvierundvierzigtausend." - Verf.] Einhundertvierundvierzigtausend. Nun beobachtet. Sie waren alle aus den Stämmen Israels. Nun paßt auf: „Nach diesem... " Nun kommt hier eine andere Gruppe. Nun, die Braut ist gegangen, wir wissen das. Doch beobachtet, wie diese Gruppe hervorkommt.

Nach diesem sah ich: und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation... aus Stämmen und Völkern und Sprache, stand vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern und Palmen in ihren Händen.

Und sie rufen mit lauter Stimme und sagen: Das Heil unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm.

Und alle Nationen... standen rings um den Thron und die Ältesten und die vier lebendigen Wesen, und sie fielen vor dem Thron auf ihre Angesichter und beteten Gott.

Sagten: Amen! Den Lobpreis... die Herrlichkeit... die Weisheit... die Danksagung... die Ehre... die Macht... die Stärke seien unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Und einer von den Ältesten... Er ist jetzt hier vor den Ältesten. Wie wir ihn durch die ganzen Siegel hindurch gesehen haben. Und einer von den Ältesten begann und sprach zu mir: Wer sind diese...

50 Nun, Johannes als Jude erkannte sein eigenes Volk. Er sah sie in Stammform. Ist das richtig? Er erkannte und benannte jeden einzelnen der Stämme. Doch nun, als er diese sieht, ist er etwas verwirrt. Und der Älteste weiß es, deshalb sagt er... die mit weißen Gewändern bekleidet sind - wer sind sie, und woher kommen sie? Johannes antwortet jetzt:

...Und ich sprach zu ihm: Herr, du weißt es.

Johannes kannte sie nicht, seht; alle Völker, Sprachen und Nation.

*... Und er sprach zu mir: Diese sind's, die gekommen sind aus großer Trübsal (*mit anderen Worten, die große Trübsal*), und sie haben ihre Gewänder gewaschen... sie weiß gemacht im Blut des Lammes.*

und haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes.

Darum sind sie vor dem Stuhl Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Stuhl sitzt, wird über ihnen wohnen.

Sie wird nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf sie fallen die Sonne oder irgend eine Hitze; denn das Lamm mitten im Stuhl wird sie weiden und leiten zu den lebendigen Wasserbrunnen, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.

51 Jetzt öffnen wir... kommen zu dem Siegel. Habt ihr bemerkt, sie waren... Zuerst, wir fangen jetzt an, Israel. Und dann sehen wir die gereinigte Gemeinde, nicht die Braut; die gereinigte Gemeinde durch Trübsal, seht, seht, kommt hier hervor, große Anzahl von wirklich ernsthaften Herzen, die aus - aus der großen Trübsal hervorkommen. Nicht die Gemeinde; Sie ist gegangen, die Braut. Da ist die Gemeinde.

Nun, wir finden überdies ein wenig später heraus, Jesus sagte, dass der Thron gesetzt würde und wie die... sie würden im Gericht stehen, jeder einzelne. Nun, wir stellen jetzt fest, dass diese Menschen mit dem Siegel des lebendigen Gottes versiegelt waren (stimmt das?), diese Juden.

Was ist das Siegel des lebendigen Gottes? Nun, ich möchte nicht irgend etwas hervorrufen, irgendwelche Gefühle verletzen. Ich sage es nur, seht ihr. Wißt ihr, dass nach Lesen von vielen Gelehrten, die über dies schreiben, beanspruchen, dass diese Gruppe hier, blutgewaschen, eigentlich die Braut sind? Wußtet ihr, dass viele Gelehrte außerdem beanspruchen, dass die Hundertvierundvierzigtausend die Braut ist? Welch ein... Da muss es etwas geben, dass hier falsch... hier richtig hineinpaßt, denn da ist jetzt etwas falsch.

52 Beachtet, unsere Adventistenbrüder sagen, dass „Das Siegel Gottes ist, den Sonntag zu halten." Ihr wißt das. Doch ich möchte nur ein Körnchen Schriftstelle darüber, um zu zeigen, dass der Sonntag, oder den Sonntag halten, das Siegel Gottes ist. Seht ihr? Es ist nur, dass jemand diesen Gedanken aufgebracht hat. Doch wenn ihr Epheser 4.30 lesen würdet, es sagt: „Betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, womit ihr versiegelt seid bis zum Tag, wo ihr... eurer Erlösung." Jawohl.

Wenn das Vermittlungswerk getan ist und ihr kommt; Christus kommt, um Sein Eigentum zu erlösen. Ihr seid versiegelt; nicht bis zur nächsten Erweckung. Wenn ihr einmal mit dem Heiligen Geist versiegelt seid, ist es ein beendetes Werk, dass Gott euch angenommen hat und es gibt kein Wegkommen davon. Ihr sagt: „Nun gut, ich hatte Es und ging weg." Nein, ihr - ihr hattet Es nicht. Gott sagte, Es dauert an bis zum Tag der Erlösung. Nun, uh-huh, argumentiert ihr einfach mit Ihm und ihr seht, was es bedeutet. „Bis zum Tag eurer Erlösung."

53 Beachtet. Wie es gab... Wie sie ein Überrest gemäß Auswahl waren, sind diese Juden jetzt der Überrest gemäß Auswahl. In den Tagen von Elias erstem Dienst für die Juden, wo siebentausend Gläubige durch die Hand Gottes ferngehalten wurden, gibt es jetzt in dieser Rest Zeit, wenn

hatte, und hörte eines von den vier lebendigen Wesen wie mit einer Donnerstimme sagen: Komm! Beachtet, ein Donner, Sieben Botschaften, die versiegelt gewesen sind und nicht bis zum letzten Tag dieses Zeitalters offenbart werden können. Seht ihr, was ich meine? [Versammlung sagt: „Amen." - Verf.]

88 Nun, habt ihr den geheimnisvollen Teil dieser Woche bemerkt? Das ist Es. Das ist, was Es gewesen ist. Es ist nicht ein menschliches Wesen gewesen, ein - ein Mann. Es sind die Engel des Herrn gewesen. Beachtet. Es gibt deren drei Zeugen, die hier drinnen sitzen, dass ich vor einer Woche, ein wenig mehr als einer Woche, oben war, weit hinten in den Bergen, nahe Mexiko mit zwei Brüdern, die hier sitzen. Rupfte Kletten oder Sandkletten von meinem Hosenbein ab; und eine Explosion geschah, dass es fast aussah, als ob es die Berge hinunterschüttete. Nun, das stimmt. Ich erzählte es nie meinen Brüdern, doch sie bemerkten einen Unterschied. Und Er sagte zu mir: „Sei nun bereit. Gehe ostwärts.

Hier ist die Auslegung der Vision." Seht ihr? Nun, um euch wissen zu lassen, Bruder Sothmann hat das Wild, hinter dem er her war, nicht bekommen. Wir versuchten, es für ihn zu bekommen. Und Er sagte: „Nun, heute Abend, als ein Zeichen für euch, er wird es nicht tun. Du musst dich in dieser Zeit für den Besuch dieser Engel weihen." Und ich fühlte mich neben mir, ihr erinnert euch. Und ich war im Westen. Die Engel kamen ostwärts. Und als Sie vorbeikamen, wurden ich mit Ihnen hochgenommen, (erinnert ich euch?) kamen ostwärts. [Versammlung sagte: „Amen." - Verf.]

89 Und Bruder Fred, heute Abend hier ist ein Augenzeuge, und Bruder Norman. Als wir hinuntergingen, beschwor ich beinahe den Mann zu bleiben und sein Wild zu bekommen. Stimmt das, Bruder Sothmann? [Bruder Fred Sothmann: „Amen." - Verf.] Jawohl, dort, steht direkt dort. Ich beschwor; doch trotzdem sagte Er: „Er wird es nicht tun." Ich sagte nie gar nichts; ging weiter. Etwas, an der Seite des Zeltes sitzend, an dem Tag, als... Du erinnerst dich, Bruder Sothmann. Und ich, sobald einige Dinge gesagt waren, dass ich dich und Bruder Norman stellte... Wo ist Bruder Norman? Dahinten. Stellte sie unter Eid, damit sie nichts erwähnen würden, was stattfinden sollte. Stimmt das? [Die Brüder sagen: „Amen." Das ist die Wahrheit." - Verf.] Habe ich mich umgedreht und bin so vom Zelt weggegangen? Stimmt das? ["Das stimmt."] Denn das war es, genau das und wußte, dass ich es nicht sagen konnte bis es geschah, um zu sehen, ob die Menschen es verstehen würden.

90 Und habt ihr bemerkt? „Jener eine Engel," sagte ich, „darin, war ein merkwürdiger Engel." Er schaute mehr zu mir als jeder der Übrigen. Erinnert ihr euch? [Versammlung: „Amen."] Sie waren in einer Konstellation; drei auf jeder Seite und einer an der Spitze. Und der eine gerade hier neben mir, von links nach rechts gezählt, wäre der siebte Engel gewesen. Er war strahlender, bedeutete mehr als die übrigen für mich. Erinnert ihr euch? Ich sagte: „Er hatte Seine Brust heraus, so, und flog ostwärts" (ihr erinnert euch) „so." Ich sagte: „Er nahm mich hoch, hob mich hoch." Erinnert ihr euch? ["Amen."]

85 Wenn ihr wollt, dass etwas geschieht... Nun, ihr werdet mein Wort für dies nehmen müssen. Wenn ich plane, etwas zu tun, weiß ich besseres, als irgendjemanden darüber zu erzählen. Nicht, dass die Person es erzählen würde, doch Satan wird es hören. Seht ihr? Er kann es nicht da in meinem Herzen bekommen, solange es Gott mit dem Heiligen Geist verschlossen hat, so ist es zwischen mir und Gott. Seht ihr? Er weiß nichts darüber, bis ihr es sprecht, dann hört er es.

Und ich habe versucht... ich erzähle den Menschen, ich werde eine bestimmte - bestimmte Sache tun und beobachte, wie der Teufel jedes Rad, das er kann, abtrennt, um dahin zukommen, um mir zuvorzukommen. Doch wenn ich die Offenbarung von Gott bekomme und sage einfach nichts darüber, dann ist es anders.

Erinnert euch, Satan wird versuchen nachzuahmen. Er wird versuchen, alles nachzuahmen, was die Gemeinde tun wird. Er hat versucht, es zu tun. Wir erkennen es durch den Antichristen. Doch dies ist eine Sache, die er nicht nachahmen kann. Es wird keine Nachahmer für dies geben, sieht, denn er weiß Es nicht. Es gibt keine Möglichkeit für ihn, Es zu wissen. Es ist der Dritte Zug. Er weiß einfach nichts Darüber. Seht ihr? Er versteht Es nicht.

86 Doch es liegt ein Geheimnis unter Dem! [Bruder Branham klopft einmal auf das Pult - Verf.] Ehre sei Gott in der Höhe! Ich kann nie mehr den Rest meines Lebens denken wie zuvor, als ich sah.

Nun, ich weiß nicht was... ich kenne den nächsten Schritt dort, doch ich weiß nicht was, wie das auszulegen ist. Es wird nicht lange dauern. Ich habe hier unten geschrieben, als es geschah, falls ihr es hier sehen könnt: „Stop. Gehe nicht weiter als dies gerade hier."

Ich bin nicht geneigt, ein Fanatiker zu sein. Ich sage nur die Wahrheit. Doch ihr erinnert euch an den kleinen Schuh, dass ich immer zu erklären versuchte, wie die Seele nahe bei soundso läge und das innere Bewußtsein und das ganze Zeug? Was, es ließ nur einen großen Haufen Nachahmungen danach anfangen. Wie sie die Hand aufnehmen müssen und die Menschen halten und Vibration haben? Jeder hatte eine Vibration in ihren Händen. Doch erinnert ihr euch, als Er mich dort hochnahm und sagte: „Dies ist der Dritte Zug und niemand wird Ihn kennen." Erinnert ihr euch daran? [Die Versammlung sagt: „Amen." - Verf.] Visionen versagen nie. Sie sind vollkommen die Wahrheit.

87 Nun paßt auf. Erinnert ihr euch an die Vision über die Konstellation? Charlie, ich... Hier habt ihrs. Etwas geschah, sagte ich euch, diese Woche, das ihr... Es ist überall um euch herum gewesen, doch ich frage mich, ob ihr es bemerktet. Erinnert ihr euch an die Konstellation von der Vision der Engel, als ich hier wegging, um nach Arizona zu gehen? [Versammlung sagt: „Amen." - Verf.] Erinnert ihr euch „Welche Zeit Ist Es, Meine Herren?" ["Amen." - Verf.] Erinnert ihr euch daran?

Beachtet, da war nur ein gewaltiger Donnerausbruch und sieben Engel erschienen. Stimmt das? ["Amen."] Ein Donnerausbruch, sieben Engel erschienen. Und ich sah das Lamm, als er das erste Siegel geöffnet

es zu ihrer Zeit kommt, Einhundertvierundvierzigtausend gemäß der Auswahl. Das, die Botschaft zu jener Zeit, die Botschaft zu glauben, sind Einhundertvierundvierzigtausend.

Nun, ihr sagt: „Oh, einen Augenblick mal, Bruder, ich weiß nichts über dieses „Auswahl" Zeug. Nun ja, ich habe es da nie gelesen." In Ordnung, laßt uns jetzt sehen, ob es richtig ist oder nicht. Laßt uns zu Matthäus zurückblättern und hier herunterkommen und herausfinden, ob wir nicht ein klein wenig über dies irgendwo finden. Ich glaube jetzt, dass ich richtig bin. Ich habe es hier nicht niedergeschrieben, doch es kam gerade in meine Gedanken. Laßt uns das Ende des 30. Verses nehmen; wo wir gestern Abend waren, das Ende des Sechsten Siegels beim 30. Vers.

54 Nun laßt uns das lesen und jetzt sehen, wohin wir gelangen, dem 31. Vers. Seht ihr? „Sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen in Herrlichkeit." Jetzt der 31. Vers.

Und er wird senden seine Engel mit hellen Posaunen, und sie werden sammeln seine Auserwählten von den vier Winden, von einem Ende des Himmels zu dem anderen.

55 Die „Auserwählten" werden herauskommen. Was ist es? Und die Trübsalszeit. Gott wird Seine Auserwählten rufen und das sind die Juden während jener Zeit, die Auserwählten. Die Bibel spricht davon. Paulus spricht davon: „Gemäß der Auswahl." Dort werden Einhundertvierundvierzigtausend gemäß der Auswahl sein, die die Botschaft aus buchstäblich Millionen glauben werden, die da sein werden.

Es gab Millionen in den Tagen der Prophetie von Elia in Palästina und Siebentausend wurden aus Millionen heraus errettet. Nun, „gemäß der Auswahl." Wo Millionen von Juden im Heimatland versammelt sind. Es ist eine Nation geworden. Darin wird es Millionen geben, doch nur einhundertvierundvierzigtausend „Auserwählte" werden genommen werden. Sie werden die Botschaft hören.

56 Dieselbe Sache ist in der Heidengemeinde. Es gibt eine Braut und Sie ist auserwählt. „Und er wird gemäß der Auswahl gerufen werden." Beachtet, dies alles charakterisiert die Gemeinde, vollkommen, die auserwählten Gläubigen. Andere glauben nicht. Ihr könnt es gleich erkennen. Erzählt einem Menschen die Wahrheit und laßt es durch das Wort bewiesen sein und dann bestätigt; er sagt: „Ich glaube Es nicht."

Ihr könnt geradewegs... Spielt nicht mehr damit herum. Jesus sagte, es nicht zu tun. Sagte: „Es ist genau wie Perlen vor Säue zu werfen." Seht ihr? Sagte: „Laßt sie einfach in Ruhe. Sie werden sich umdrehen und euch unter ihren Füßen zertreten. Sie werden sich über euch lustig machen. Geht einfach weg und laßt sie. „Wenn die Blinden die Blinden führen... "

57 Ich ging vor kurzem zu einem Mann; vielmehr kam er zu mir. Er argumentierte überall ringsherum gegen Göttliche Heilung. Und er kam

herauf und er sagte: „Ich glaube deine Göttliche Heilung nicht."

Ich sagte: „Meine, vermute ich, wäre überhaupt nicht gut, denn ich habe keine." Und er... ich sagte: „Aber Gottes ist Perfekt."

Er sagte: „So etwas gibt es nicht."

Ich sagte: „Du kommst zu spät, um das zu sagen, Kumpel. Jawohl, du hast - du hast zu lange darauf gewartet. Du magst vor ein paar Jahren argumentiert haben, doch es ist jetzt ein anderes Zeitalter dran. Es gibt Millionen, die es bezeugen, sieh." Ich sagte: „Du kommst - du kommst jetzt zu spät, Bursche, um das zu sagen."

Er sagte, er sagte: „Nun gut, ich glaube es nicht; es kümmert mich nicht, was du tust."

Ich sagte: „Gewiß nicht. Du kannst nicht." Seht ihr?

Er sagte: „Schlage mich mit Blindheit!" Sagte: „Wenn du wirklich den Heiligen Geist wie Paulus hast," sagte, „schlage mich mit Blindheit."

Ich sagte: „Wie kann ich es tun, wenn du schon blind bist?" Ich sagte: „Dein Vater hat dich der Wahrheit gegenüber verblendet." Ich sagte: „Du, du bist schon blind."

Und er sagte: „Ich würde nicht glauben; es kümmert mich nicht, was du tun könntest, wieviel Beweis du nachweisen könntest oder so ähnlich. Ich glaube es immer noch nicht."

Ich sagte: „Gewiß. Es war nicht für Ungläubige. Es war nur für Gläubige. Das ist es." Seht ihr?

58 Was war es? Seht ihr, ihr erkennt direkt dann, die Auserwählung ist weg. Spielt nur in keinem Fall damit. Jesus tat dieselbe Sache, Er sagte: „Laßt sie in Ruhe. Wenn die Blinden die Blinden führen, fallen sie nicht alle in die Grube?" Doch als Er zu einer kleinen Prostituierten kam, [Bruder Branham schnappst seinen Finger einmal - Verf.] traf es Feuer! Was war es? Dort lag ein auserwählter Same, seht, der Es sofort sah.

Als Es zu Petrus kam, da lag dort ein auserwählter Same, seht, und sie sahen Es. „Und alle, die der Vater gegeben hat, hat" (Vergangenheit) „Mir gab, sie werden kommen. Sie werden zu Mir kommen." Oh, my! Ich liebe das. Ja, mein Herr. Beachtet, die Gläubigen glauben Es. Die Ungläubigen können Es nicht glauben. So, nun, wenn irgendjemand über den Schlangensamen und so argumentieren möchte und ihr versucht, ihnen zu zeigen, werden sie Dem nicht zuhören; geht einfach weg. Laßt sie einfach in Ruhe. Seht, Gott argumentiert nicht, noch tun es Seine Kinder. Seht ihr, Seht ihr?

59 Beachtet, Gottes einhundertvierundvierzigtausend auserwählte Juden beugen sich nicht dem Tier, seinem Denominationalismus oder Satzungen oder irgendetwas, obwohl ihre Nation zu der Zeit mit ihm in einem Bündnis ist. Israel ist in einem Bündnis, doch da sind die Hundertvierundvierzigtausend, die es nicht tun werden. Das sind die Auserwählten.

Dieselbe Sache ist jetzt direkt hier in der Heidengemeinde, ist eine auserwählte Gruppe. Ihr könnt sie nicht in diese Art Zeug hineinziehen. Sie würden es nicht glauben. Nein, mein Herr. Wenn das Licht sie

will, was Es ist. Was geschieht, ist das... Jene Sieben Donner, die er donnern hörte und es war ihm verboten zu schreiben; das ist es, was das Geheimnis ist, liegt hinter jenen Sieben aufeinanderfolgenden hinaus schmetternden Donnern. [Bruder Branham klopft mehrere Male auf das Pult - Verf.]

83 Nun, warum? Laßt es uns beweisen. Warum? Es ist das Geheimnis, über das niemand etwas weiß. Johannes war verboten, Darüber zu schreiben, selbst - selbst sogar ein Sinnbild Darüber zu schreiben. Warum? Darum gab es keine tätige in - keine Tätigkeit im Himmel: es hätte das Geheimnis preisgeben können. Seht ihr es jetzt? [Versammlung sagt: „Amen." - Verf.] Wenn Es so gewaltig ist, muss Es einbezogen sein, denn Es muss geschehen. Doch wenn die Sieben Donner...

Nun paßt auf. Als die sieben Engel hervorkamen, um ihre Posaunen ertönen zu lassen, da gab es einen Donner. [Bruder Branham klopft einmal auf das Pult - Verf.] Als Israel versammelt wurde, da gab es eine Posaune. „Wenn Zeit nicht mehr sein wird," die letzte Posaune, ein Donner. Doch hier ist Sieben aufeinanderfolgende Donner, geradewegs in einer Reihe: eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, die vollkommene Zahl. Sieben Donner in einer Reihe, äußerten, nicht... machten einfach - einfach ein, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, aufeinanderfolgend. [Bruder Branham klopft siebenmal auf das Pult - Verf.] Dann, Himmel konnten Das nicht schreiben. Himmel können nichts Darüber wissen, nichts anderes, denn es gibt nichts, was vor sich geht. Es war eine Entspannungszeit. Es war so gewaltig, bis Es sogar vor den Engeln geheimgehalten wurde.

Nun, warum? Wenn Satan Es herausbekommen sollte, mag er großen Schaden anrichten. Es gibt eine Sache, die er nicht weiß. Nun, er kann alles, was er will auslegen und jede Art Gabe nachahmen, (ich hoffe, ihr lernt), doch er kann Dies nicht wissen. Es ist nicht einmal im Wort geschrieben. Es ist ein totales Geheimnis. Die Engel, alles, wurde still. Wenn sie eine Bewegung machten, mochte es etwas preisgeben, deshalb wurden sie einfach still, hörten auf, Harfen zu spielen. Alles hielt an.

84 Sieben, Gottes vollkommene Zahl. Sieben, [Bruder Branham klopft siebenmal auf das Pult - Verf.] geradewegs der Reihe nach. Sieben Donner äußerten aufeinanderfolgend zusammen, als ob sie etwas buchstabierten. Beachtet, damals fing Johannes an, Es zu schreiben. Er sagte: „Schreibe Es nicht." Jesus sprach niemals Davon. Johannes konnte Es nicht schreiben. Engel wissen nichts Darüber.

Was ist Es? Es ist die Sache, die Jesus sagte: „Sogar die Engel im Himmel wußten nichts" Darüber. Seht ihr? Seht ihr? Er wußte Es selbst nicht. Sagte: „Nur Gott" wüßte Es. Doch Er sagte uns, wenn wir „anfangen, diese Zeichen hervorkommen zu sehen." Kommt ihr jetzt irgendwohin? [Versammlung: „Amen." - Verf.] In Ordnung. Beachtet, wir „fangen an, diese Zeichen hervorkommen zu sehen." Seht ihr? Wenn Satan Es zu fassen bekommen könnte...

80 Wie wird Er es tun? Das ist, was wir nicht wissen. Stimmt das? Wir wissen es nicht. Es ist sogar die Zeit für all diese Dinge und die Einführung des Tausendjährigen Reiches. Beachtet, das Brechen dieses Siegels war so groß, dass der Himmel Dabei lautlos war, „in Stille für den Zeitraum von einer halben Stunde." Nun, Es ist gewaltig! Was ist Es? Es war lautlos, Himmel. Es wurde eine halbe Stunde lang nicht eine Sache bewegt.

Nun, eine halbe Stunde mag nicht lang sein, wenn ihr eine gute Zeit habt. Doch in der Schwebe zwischen Tod und Leben schien es wie ein Jahrtausend. Es war so gewaltig! Jesus erwähnte Es nie. Keiner von den anderen. Johannes konnte nicht einmal Davon schreiben. Nein, ihm war verboten, hier zu schreiben. [Bruder Branham klopft zweimal auf seine Bibel - Verf.] Seht, es gibt einfach eine... einfach... Er schrieb Es nicht, doch dies ist Stille.

81 Und die vierundzwanzig Ältesten, die Dort vor Gott standen, mit ihren Harfen spielten; sie hörten auf, ihre Harfen zu spielen. Die Engel verstummten Ihr Singen im Himmel. Denkt nur! Die heiligen Cherumbine und Seraphine, die Jesaja im Tempel sah mit sechs Paar... oder drei Paar Flügeln. Drei... Zwei über Seinem Gesicht und zwei über Seinen Füßen und fliegend. Und Tag und Nacht sind Sie vor Gott, singen: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Allmächtige!" Und selbst wenn Sie hereingingen oder in den Tempel kamen, bewegten sich die Pfosten des Tempels mit Ihrer - Ihrer Gegenwart. Und diese heiligen Seraphine verstummten. Engel hörten auf zu singen. Uh - huh. Whew! Fliegen in der Gegenwart Gottes, singen: „Heilig, heilig, heilig," Sie wurden still.

Keine Engel singen. Kein Lobpreis. Kein-kein Altardienst. Nein, nichts. Da war Stille; lautlos, tödliche Stille im Himmel für eine halbe Stunde. Das ganze Himmelsheer war diese halbe Stunde lang still, als dieses Siebte-Siegel-Geheimnis im Buch der Erlösung aufgebrochen wurde. Denkt nur. Doch Es ist gebrochen. Das Lamm bricht Es. Wißt ihr was? Sie waren ehrfürchtig Dabei, glaube ich. Sie wußten es nicht; da war Es! Sie hörten einfach auf. Warum? Was ist Es?

82 Nun, niemand von uns weiß es. Doch ich werde - ich werde es euch in meiner - meiner Offenbarung Davon sagen. Und nun, ich bin nicht geneigt, ein Fanatiker zu sein. Wenn ich es bin, bin ich unwissend darüber, seht. Ich bin... ich gebe mich nicht für solch argwöhnisches Getue und eingebildete Dinge hin. Ich habe einige Dinge gesagt, mag vielleicht für einige Menschen merkwürdig gewesen sein. Doch wenn Gott dann Dahinter kommt und Es bestätigt und sagt, Es ist die Wahrheit, dann ist das Gottes Wort. Seht ihr? Es mag in der Weise merkwürdig scheinen. Seht ihr?

Und jetzt, so gewiß wie ich heute Abend auf dem Podium stehe, hatte ich die Offenbarung, die offenbarte. Es ist in einer dreifachen Weise. Darüber werde ich zu euch durch Gottes Hilfe über eine Entfaltung Davon sprechen. Und dann, ihr... Laßt uns zuerst über das gehen. Hier ist die Offenbarung, um anzufangen, was ich euch sagen

einmal traf, das erledigt es genau dann. Sie sehen das... sehen es geschehen, sehen es dann bestätigt und ebenso nachgewiesen. Und sie sehen hier in die Bibel, sehen das Wort einfach. Nun ja, nur ihr - ihr mögt genausogut gerade aufhören, mit ihnen herumzuspielen, denn sie glauben Es. Das ist alles. Das ist alles. Obwohl sie Es nicht erklären können, doch sie wissen, sie haben Es. Deshalb, wie ich sage, es gibt eine Menge Dinge, die ich nicht erklären kann, doch ich - ich weiß, es ist auf jeden Fall wahr. Uh-huh.

60 In Ordnung. Diese Zeit war zwischen dem Sechsten und Siebten Siegel, dass Er diese Menschen ruft, von denen durch Jesus in Matthäus, dem 24. Kapitel und dem 31. Vers gesprochen wird, was wir gerade lasen, seht. Posaunen hier, die zwei Zeugen der... Wenn die Posaune ertönt, ist es die Posaune der zwei Zeugen des Zeitalters der Gnade für die Juden. Eine Posaune ertönt, bemerkt ihr, eine Posaune ertönt. Er sagte: „Und laßt die Posaune ertönen." Jetzt beachtet hier drüben, 31.

Und er wird seine Engel aussenden (nicht einen, seht; es gibt zwei von ihnen) mit starkem Posaunenschall,... Was ist es? Wenn Gott bereit ist zu sprechen, gibt es den Schall einer Posaune. Das ist immer Seine Stimme. Sie ruft zum Kampf, seht ihr. Gott spricht. Diese Engel werden mit dem Schall der Posaune hervorkommen. Und ihr bemerkt bei der Botschaft des letzten Engels ertönt die Posaune. Die Botschaft des ersten Engels, eine Posaune ertönt; zweiten Engels, eine Posaune ertönte, als Er sie aussandte.

61 Beachtet, doch wenn die Siegel angekündigt wurden, waren sie alle in einer gewaltigen Göttlichen Sache, um eine Gruppe Menschen herauszurufen; eine Posaune ertönte und Sieben Siegel wurden gebrochen.

Beachtet: „Versammelt Seine auserwählten Juden von den vier Teilen der Himmel." Er erwähnte die sechs Siegel, wie wir gesehen haben, doch nicht das Siebte Siegel. Er hat nie etwas hierin über das Siebte Siegel gesagt, nirgendwo. Seht, umgehend wendet sich der 32. Vers zu Gleichnissen über die Zeit des Rufens der auserwählten Juden.

62 Nun beobachtet hier, seht. „Und Er wird die Engel mit einer Posaune senden und die Auserwählten von den vier Ecken des Himmels versammeln." Jetzt beginnt Er... Seht, Er sagt hier nichts über das Siebte Siegel. Seht ihr? Er sprach vom Sechsten Siegel; Erstes, Zweites, Drittes, Viertes, Fünftes und Sechstes. Doch paßt auf:

Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: wenn sein Zweig schon weich geworden ist und die Blätter hervortreibt, so erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.

So sollt auch ihr, wenn ihr dies alles seht, erkennen, dass es nahe an der Tür ist.

63 Jene letzte, jene Frage, die sie Ihm stellten: „Und was wird das Zeichen von dem Ende der Welt sein?" „Wenn ihr diese Juden seht... Wenn ihr diese anderen Dinge stattfinden seht, wißt ihr, was stattfindet. Nun, wenn ihr diese Juden seht... " Spricht zu den Juden!

Nun beobachtet. Zu welchen Gefährten spricht er, Heiden? Juden! Juden! Seht ihr? Nun sagte Er: „Ihr werdet von allen Nationen wegen Meines Namens gehaßt werden," und so weiter, ähnlich. Nun: „Wenn," sagte Er, „ihr diese Juden anfangen seht, ihre Knospen da drüben hervorzubringen," wenn dieses Israel anfängt zurückzukehren, in ihr Land kommt. Wenn sie dort hingelangt, (die Gemeinde ist für die Entrückung bereit), sind da nur noch dreieinhalb Jahre bis zum Ende der alten Welt übrig und sie geht ins Chaos hinaus und herein kommt das Tausendjährige Reich für die neue - neue Erde. Sagte: „Nahe an der Tür!"

64 Nun, eintausend Jahre auf Erden ist nur ein Tag bei Gott. Und dreieinhalb Jahre, was wäre es? So viele Sekunden in Gottes Zeit. Darum sagte Er: „Es ist an der Tür." Wahrlich ich sage euch, dass Dieses Geschlecht wird nicht vernichtet werden, beseitigt, dieses Volk, bis dies alles... Was, was würde nicht beseitigt? Sie haben versucht, die Juden von der Erde zu töten, die ganze Zeit. Sie werden niemals in der Lage sein, es zu tun.

Doch paßt auf. Genau die Generation der Juden, die das Zurückkehren zurück nach Palästina gesehen hat, jene Generation würde diese Dinge geschehen sehen. Und gerade in den letzten zwei Jahren war sie völlig eine Nation geworden, mit ihrem eigenen Geld und was immer. Da ist sie.

65 Nun, wo sind wir, Freund? Die Siegel und alles geöffnet; jetzt haben wir das hier zwischendrin. Da ist es. Seht, wo wir stehen? [Versammlung sagt. „Amen." - Verf.] Ich hoffe, ihr erfaßt Es. Ich habe keine Ausbildung bekommen. Ich weiß, worüber ich spreche, doch vielleicht kann ich nicht erklären - Es erklären, damit es für euch Sinn macht. Doch ich hoffe, dass Gott die Worte nimmt, die durcheinander sind und sie richtig aufteilt, sehen, und euch erkennen läßt, was Es ist. Denn es ist, wir sind an der Tür. Wir sind hier zu der Zeit. Jetzt paßt auf.

Seht, umgehend wendet Er sich jetzt diesen Juden zu und in der - der Endzeit. Er sagt, was stattfinden wird. Wir wissen sogar, dass jetzt... Wir wissen, es ist uns gut bekannt, dass die Stämme verstreut sind. Sie sind es für zweitausendfünfhundert Jahre gewesen. Es war prophezeit, dass sie in die vier Winde zerstreut sind. Wußtet ihr das? Wir wissen das. Natürlich müssen wir nicht zurückgehen und das bekommen, herauspicken, denn ich habe hier etwas wirklich Wichtiges bekommen, dass ich euch sehen lassen möchte, bevor ihr zu müde werdet und ich erschöpft werde.

66 Beachtet. Wir wissen, sogar jeder Stamm, das ist Stammeschronologie oder wie immer ihr es nennen wollt oder Geologie oder die Stammespositionen, sind nicht mehr zusammen. Sie sind zerstreut, überall. Die Juden, die in Jerusalem versammelt sind, ist nicht... Sie kennen nicht einmal ihre Stämme. Sie haben nicht einmal mehr Stammesbanner oder irgendetwas. Alles, was sie dann wissen ist, dass sie Juden sind. Ihnen wurde prophezeit, so zu sein, über die Welt.

der Trübsalszeit. Denn es ist ein - ein Reinigen. Es ist Gericht. Doch ihr seht, sie, nachdem... Und schaut hier, hier kommen die Hundertvierundvierzigtausend nach der Reinigung von Israel herauf. Und hier kommt auch die schlafende Jungfrau herauf, kommt herauf, gereinigt und hat weiße Kleider an. Seht ihr? Wie vollkommen! Wie wundervoll das ist!

Genau wie Jakob, in der Zeit der Schwierigkeit, seht ihr. Sie... Jakob in der Zeit der Schwierigkeit. Er hatte verkehrt gehandelt. Doch er ging durch die Reinigungszeit, weil er seinen Bruder Esau falsch behandelt hatte. Seht ihr? Er verführte, um sein Geburtsrecht zu bekommen. Doch er ging durch eine Reinigung, bevor er seinen Namen von Jakob in Israel geändert haben konnte, was ein Sinnbild auf die Ordnung Gottes ist, heute versinnbildlicht.

77 Schau hier. Kommt die 144.000 nach dem Spülen Israel und hier kommt auch... Die schlafende Jungfrau kommt gespült und hat weiße Gewänder an, sehen? Wie perfekt, wie schön das ist!

78 Nun, wir wollen jetzt zum 8. Vers der... oder der 1. Vers, ich meine des 8. Kapitels gehen; von Offenbarung 8:1. Ich weiß, ihr seid müde. Doch jetzt, versucht einfach gerade jetzt für ein paar Minuten zuzuhören. Und Gott des Himmels hilf uns, ist mein Gebet.

Wir müssen uns erinnern, dass dieses Siebte Siegel das Ende der Zeit ist, aller Dinge. Das stimmt. Die Dinge, die im Sieben Siegel Buch geschrieben sind, versiegelt, vom Plan der Erlösung seit vor Grundlegung der Welt, ist das Ende von jedem bißchen. Es ist das Ende; es ist das Ende der ringenden Welt. Es ist das Ende der ringenden Natur. Es ist das Ende von allem. Darin ist das Ende der Posaunen. Es ist das Ende der Zornschalen. Es ist das Ende der Erde. Es ist das... Es ist sogar das Ende der Zeit. Zeit läuft aus. Die Bibel sagte so.

Matthäus, das 7. Kapitel... ich meine, Offenbarung, das 7. Ka-... 10. Kapitel und der... und 1. bis 7. Vers. Zeit läuft aus. Der Engel sagte: „Zeit wird nicht mehr sein," wenn das, in den Tagen, wenn diese große Sache geschehen wird. Alles läuft in dieser Zeit aus, das Ende des - des... am Ende dieses Siebten Siegels.

79 Beachtet. Es ist das Ende des Gemeindezeitalters. Es ist das - das Ende des Siebten Siegels. Es ist das Ende der Posaunen. Es ist das Ende der Zornschalen und beendet sogar die Einführung des Tausendjährigen Reiches. Das ist beim Siebten Siegel.

Es ist geradewegs wie eine Rakete in die Luft feuern. Und jene Rakete explodiert hier und sie geht hoch und explodiert wieder. Es bringt fünf Sterne hervor. Einer jener Sterne explodiert und bläst fünf Sterne davon heraus; und dann explodiert einer von den Sternen und bläst fünf Sterne davon heraus. Seht, es läuft aus. Das ist, was das Siebte Siegel ist. Es beendet einfach die Zeit für die Welt. Es beendet die Zeit für dies. Es beendet die Zeit für das. Es beendet die Zeit für dies. Es beendet die Zeit. Alles endet einfach bei diesem Siebten Siegel.

Seht, nun, sie würden damals dort nicht darüber nachdenken. Sie dachten damals nicht darüber nach. Sie dachten: „Nun gut, sie würden damit durchkommen." In Ordnung. Doch hier sind sie hier drüben, wenn dieses Zeitalter des Tausendjährigen Reiches einsetzt, wenn ihre Namen und Stämme daraus „ausgelöscht" sind, weil sie Götzendienst taten, den Gott verfluchte.

Sagte Er nicht, Er „haßte" die Nikolaiten und jene Isebel? Haltet euch davon fern. Sagte Er nicht, Er würde Isebels Töchter mit dem Töten von „Tod" töten, was Ewige Trennung von Seiner Gegenwart ist? Vertraut überhaupt nicht darauf. Kommt weg davon. So, Gott erinnert sich.

74 Paßt auf. Doch habt ihr da bemerkt, es musste „ausgelöscht werden"? Warum? Unter dem Himmel gab es kein unmittelbares Opfer, das ihm den Heiligen Geist geben konnte, um ihn diese Dinge sehen zu lassen. Doch er tat es trotzdem in seinen eigenen selbstsüchtigen Gedanken. Doch Hesekiel in seiner Vision, im Tausendjährigen Reich sieht er sie wieder in vollkommener Ordnung. Hesekiel, wenn ihr es lesen wolltet. Schreibt es einfach nieder und ihr könnt es lesen, um Zeit zu sparen. Hesekiel 48:1 bis 7, lest auch 23 bis 29. Hesekiel sah jeden Stamm ganz genau in

75 Ordnung. Gut. Und auch in Offenbarung 14 sah Johannes sie wieder in Stammesordnung, das ist richtig, jeder Stamm an seinem Platz. Was geschah? Ihr erinnert euch, Er sagte: „Unter dem Himmel, dass sein Name aus der Stammesangelegenheit ausgelöscht werden würde." Solange er unter dem Himmel war, gäbe es sie nicht mehr. Und diese Hundertvierundvierzigtausend sind hier unten schon in Stammeseinteilung. Richtig. Doch seht ihr, sie waren verblendet worden. Sie hatten nur die Opfer von Stieren und Ziegen. Seht ihr?

Nun paßt auf, Er löschte sie aus „unter dem Himmel." Doch der Heide in den Tagen des Heiligen Geistes gegen Das; dein Name wurde vollständig aus dem Buch des Lebens genommen „und konnte niemals Vergebung haben, in dieser Welt oder der Welt, die kommen soll." Stimmt das? So, da ist es, wo wir stehen. Israel unter Ziegen, Schaf, sie - sie haben einen Platz gehabt. Solange sie hier auf Erden waren, fehlten ihre Stämme. Sie könnten niemals eingeschlossen werden.

76 Nun, alle... Als Er sie da drüben rief, die Hundert-vierundvierzigtausend, fehlten sie. Das stimmt. Sie sind nicht einmal darin aufgezählt. Und Josef und Levi sind an die Stelle von Dan und Ephraim gesetzt. Jetzt könnt ihr euch das anschauen. Es ist genau da vor euch, seht. Und hier ist Gottes Verheißung, weit zurück dort, hunderte und hunderte von Jahren vorher. [Bruder Branham klopfen verschiedene Male auf das Pult - Verf.]

Nun, was geschah? Sie wurden während der Zeit der furchtbaren Trübsalszeit gereinigt. Nun, wenn Gott jene - jene Jungfrau reinigen wird, die eine gute Frau war, doch sie verpaßte einfach, Öl in ihre Lampe zu bekommen und Er wird sie durch Verfolgung darin reinigen. Er setzt die Stämme direkt für dieselbe Sache da hinein und reinigt sie während

Nun, ihre Bücher sind zerstört worden. Sie wissen es nicht. Ihr sagt: „Von welchem Stamm bist du?"

„Ich weiß nicht."

"Welcher Stamm?"

„Ich weiß nicht." Einer von Benjamin, einer von diesem und einer von jenem. Sie wissen nicht, woher sie sind. Ihre Bücher sind zerstört worden, durch die Kriege und seit zweitausendfünfhundert Jahren. Die einzige Sache, die sie wissen, sie sind Juden. Das ist alles. So, sie wissen, sie sind zurück in ihrem Heimatland. Sie noch...

Beachtet, obwohl sie ihre Stämme nicht kennen, aber Gott. Ich liebe das einfach! Wißt ihr, Er sagte sogar, da ist... "Jedes Haar auf eurem Haupt ist gezählt." Hum! Beachtet, Er verliert nichts. „Ich werde es am letzten Tag wieder auferwecken."

Obwohl sie ihre - ihre - ihre Stammesbanner verloren haben und wer welcher ist und ob sie dies oder das sind; sie wissen nicht, ob sie von Benjamin sind oder ob sie von Ruben sind oder - oder Isaschar oder woher sie sind. Doch trotzdem, Gott ruft sie hier.

67 Nun beachtet, in Offenbarung 7 lesen wir dies. „Zwölftausend" aus jedem Stamm von den Auserwählten, von allen heraus. Da sind zwölftausend aus jedem Stamm heraus, die erwählt sind und direkt hier in Ordnung gesetzt sind. Oh my! Was sind sie? Sie sind in Stammesordnung. Doch sind sie es jetzt noch nicht, aber sie werden es sein. Sie sind in Stammesordnung. Was wird in Stammesordnung sein? Nicht der normale Jude, nein. Doch diejenigen, die erwählt sind, die Hundertvierundvierzigtausend werden in Stammesordnung gesetzt sein. Oh my! Wie gern würde ich es euch zeigen! Wir wollen da nicht hineingehen. Doch genauso muss die Gemeinde sein, uh-huh, völlig in Ordnung.

68 Nun möchte ich, dass ihr ganz genau aufpaßt und mit mir einen Augenblick lest. Nun hier ist etwas, dass ihr vielleicht nie in dem - dem Aufrufen der Stämme bemerkt habt. Ich sagte euch vor einer Weile, Offenbarung 7 zu lesen. Lest mit mir und beachtet jene Stämme. In Offenbarung 7 fehlen Dan und Ephraim und sind nicht mit ihnen aufgeführt. Habt ihr das bemerkt? Josef und Levi wurden an ihrer Stelle ersetzt. Habt ihr das bemerkt? Dan und Ephraim ist nicht dort. Nein, mein Herr. Doch Josef und Levi wurden an die Stelle von - von - von Dan und Ephraim ersetzt. Warum? Sie... Der sich immer erinnernde Gott erinnert sich an jede Verheißung Seines Wortes. Oh, ich würde gern darüber predigen. Seht ihr? Gott vergißt nichts, obwohl es so aussieht.

Wie Er es Mose sagte. Israel war dort unten gewesen „vierhundert Jahre." Sie mussten zu jener Zeit hochgehen. Er sagte Abraham: „Und sein Same würde in einem fremden Land vierhundert Jahre lang verweilen, dann würde Er sie mit einer mächtigen Hand herausbringen." Doch dann sagte Er zu Mose: „Ich habe mich an Meine Verheißung erinnert und Ich bin herabgekommen, um zu erfüllen, was Ich sagte." Gott vergißt nicht. Er vergißt weder Seine Verdammnis, noch vergißt Er

Seine Segnungen. Doch mit jeder Verheißung, die Er machte, verbleibt Er.

69 Hier ist es nun, warum sie fehlten, wenn ihr aufpaßt. Nun lest. Ich möchte, dass ihr jetzt mit mir lest. Geht hinüber zum 5. Mose, dem zwanzig-... dem 29. Vers dort oder vielmehr das 29. Kapitel. Es gibt einen Grund, dass diese Stämme nicht dort sind. Für alles gibt es einen Grund. 5. Mose, wir wollen das - das 29. Kapitel von 5. Mose nehmen. Nun, so möge uns der Herr helfen, damit wir jetzt verstehen können. Jetzt wollen wir im 5. Mose, dem 29. Kapitel beim 16. Vers beginnen. Nun hört. Mose spricht.

(Denn ihr wißt ja, wie wir im Land Ägypten gewohnt haben und wie wir mitten durch die Nationen gezogen sind, durch die ihr gezogen seid.

Da habt ihr ihre Scheusale gesehen und ihre Götzen aus Holz... Stein, Silber... Gold, die bei ihnen sind.) Jeder trug etwas kleines oder anderes, eine kleine Figur der Heiligen Celilia. Ihr wißt, etwas wie das, seht ihr.

„Dass deshalb... " Hört.

Dass es bei euch nur ja nicht einen Mann,... eine Frau, eine Sippe oder einen Stamm gibt, dessen Herz sich heute von dem HERRN, unserem Gott, abwendet, um hinzugehen, den Göttern jener Nationen zu dienen! Dass es ja nicht eine Wurzel unter euch gibt, die Gift und Wermut als Frucht bringt, - und es geschieht, wenn er die Worte dieses Eidschwures hört, dass er - dass er sich in seinem Herzen segnet und sagt: Ich... Frieden haben, (auch) wenn ich in der Verstocktheit meines eigenen Herzens lebe…

70 Seht, die Menschen sagen: „Oh, er segnet sich." Ihr wißt, machen ein kleines Kreuz oder etwas, wie sie es jetzt tun, seht ihr; dieselbe Sache, seht ihr. Und ihr seht, es ist ein Heidenmerkmal, seht, der - der Heiden. ...er segnet sich in seinem eigenen Herzen,... seine eigene Vorstellung in seinen eigenen Gedanken, so dass das bewässerte mit dem durstigen (Land) hinweggerafft wird. „Trinkt nur, das macht keinen Unterschied; solange ihr zur Gemeinde geht, seid ihr in Ordnung." Nicht wird der HERR ihm vergeben wollen, sondern dann wird der Zorn des HERRN... sein Eifer gegen jenen Mann rauchen, und der ganze Fluch, der in diesem Buch aufgeschrieben ist, ("Nehme nicht ein Wort Davon weg oder füge eines Hinzu," seht) wird auf ihm liegen, und der HERR wird seinen... wird seinen Namen unter dem Himmel auslöschen. Das ist, während er hier auf Erden ist, seht, „unter dem Himmel."

Und der HERR wird ihn aus allen Stämmen Israels zum Unheil aussondern, nach all den Flüchen des Bundes, der in diesem Buch des Gesetzes geschrieben ist.

71 Deshalb: „Wenn ein Mensch einem Götzen dient oder einen Götzen hält oder sich in seiner eigenen Vorstellung seiner Gedanken segnet und Götzen dient," sagte Gott, „Mann, Frau, Familie oder ein Stamm, sein Name wird vollständig unter den Menschen ausgelöscht werden." Nun, ist das richtig? [Versammlung: „Amen." - Verf.] Wie wahr! Götzendienst tat vor Jahren dieselbe Sache in der Gemeinde und tut es

heute.

Und ich bemerke... Beobachtet, wie der Antichrist versuchte, eine Gegenbewegung zu machen. Wie viele wissen, dass der Teufel Gottes Heilige darstellt und nach - nachahmt? Was ist - was ist Sünde? Ist die richtige Sache verdreht. Was ist eine Lüge? Ist die Wahrheit falsch dargestellt. Was ist Ehebruch? Ist die richtige Handlung, rechtliche Handlung, falsch getan. Seht ihr?

72 Nun, beim Versuchen, dies zu tun, „einen Namen auslöschen," habt ihr im Gemeindezeitalter bemerkt, dasselbe Tier, dass den Bildern toter Menschen dient und so weiter, versuchte, den Namen des Herrn Jesus Christus auszulöschen und gab Titel wie Vater, Sohn und Heiliger Geist. Dieselbe Sache mit jenem Fluch dahinter wie das. Dan und Ephraim taten genau das unter einem Heuchler von einem König in Israel, einem Betrüger, Jerobeam.

Nun bemerkt, in Erster Könige, dem 12. Kapitel. Ich weiß, wir sind... Dies, für mich, es - es - es legt einen Hintergrund, worauf wir uns verlassen können, was wir sehen. Erster Könige, ich möchte zum 12. Kapitel gehen, 25. bis zum 30. Vers.

> *Jerobeam aber baute Sichem auf dem Gebirge Ephraim und wohnte darin, und zog von da heraus und baute Pnuel.*
>
> *Jerobeam aber gedachte in seinem Herzen: (*seht, die Vorstellung seines Herzens*) Das Königreich wird nun wieder zum Hause David fallen.*
>
> *Wenn dies Volk soll hinaufgehen, Opfer zu tun in des HERRN Hause zu Jerusalem, so wird sich das Herz dieses Volkes wenden zu ihrem Herrn Rehabeam, dem König Juda's, und sie werden mich erwürgen und wieder zu Rehabeam, dem König Juda's, fallen.*
>
> *Und der König hielt einen Rat und machte zwei goldenen Kälber und sprach zu ihnen: es ist euch zuviel, hinauf gen Jerusalem zu gehen; siehe, da sind deine Götter, Israel, die dich aus Ägyptenland geführt haben.*
>
> *Und er setzte eins zu Beth-El, und das andere tat er gen Dan.*
>
> *Und das geriet zur Sünde; denn das Volk ging hin vor das eine bis gen Dan.*

73 Seht, Ephraim in Bethel und Dan, und sie richteten Götzen auf. Und diese gingen hinaus, dies anzubeten. Und hier haben wir es, haargenau fast unten im Zeitalter des Tausendjährigen Reiches und Gott erinnert sich immer noch an jene Sünde. Sie sind nicht einmal darin aufgezählt. Hey! Glory! [Bruder Branham schlägt seine Hände einmal zusammen - Verf.] Genau so sicher, wie Er sich jeder guten Verheißung erinnert, erinnert Er sich auch jeder schlimmen. Erinnert euch nur, als... Das ist der Grund, glaube ich, Freunde, dass ich immer versucht habe, mit dem Wort zu verbleiben, ganz gleich wie merkwürdig Es scheint.